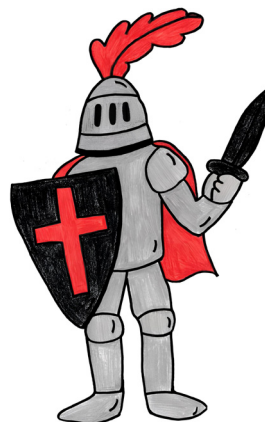
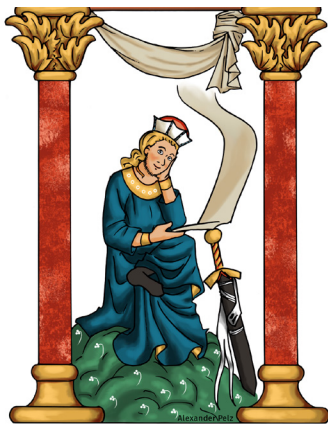
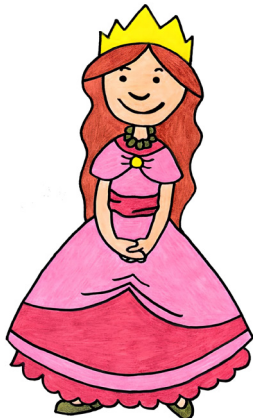


Detlef Goller, Alina Weich

# Walther trifft Wincent

Minnelieder in der Grundschule



## **7** MimaSch – Mittelalter macht Schule

# MimaSch – Mittelalter macht Schule

hrsg. von Gesine Mierke und Detlef Goller

Band 7

# Walther trifft Wincent

Minnelieder in der Grundschule

von Detlef Goller und Alina Weich

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de/> abrufbar.

Dieses Werk ist als freie Onlineversion über das Forschungsinformationssystem (FIS; [fis.uni-bamberg.de](http://fis.uni-bamberg.de)) der Universität Bamberg erreichbar. Das Werk – ausgenommen Cover, Zitate und Abbildungen – steht unter der CC-Lizenz CC BY.



Lizenzvertrag: Creative Commons Namensnennung 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Herstellung und Druck: docupoint, Magdeburg

Umschlaggestaltung: University of Bamberg Press

Umschlagbilder: Laura Weich, Alexander Pelz

University of Bamberg Press, [ubp@uni-bamberg.de](mailto:ubp@uni-bamberg.de), Bamberg 2026

 <https://ror.org/004fa0x02>

ISSN: 2199-9724

eISSN: 2750-8447

ISBN: 978-3-98989-068-8 (Print)

eISBN: 978-3-98989-069-5 (Online)

URN: [urn:nbn:de:bvb:473-irb-110459x](http://nbn:de:bvb:473-irb-110459x)

DOI: <https://doi.org/10.20378/irb-110459>

# Inhaltsverzeichnis

1.Minnesang in der Grundschule .....	7
1.1 Vorbemerkung .....	7
1.2 Die Arbeitsweise(n) der Unterrichtssequenz.....	8
1.2.1 Zum allgemeinen Umgang mit dem Unterrichtsmaterial.....	8
1.2.2 Kurze Vorstellung der einzelnen Einheiten der Unterrichtssequenz ...	9
1.3 Verortung im Deutschunterricht der Grundschule .....	14
1.4 Fachwissenschaftliche Hintergründe der Unterrichtssequenz.....	16
2.Primärtexte für den gesamten Ablauf der Unterrichtssequenz.....	22
3.Das Unterrichtsmaterial.....	28
4.Kommentierte Bibliographie .....	84



# 1. Minnesang in der Grundschule

## 1.1 Vorbemerkung

Der vorliegende Band der Reihe *MimaSch* führt die bisherigen handlungs- und produktionsorientierten Ansätze zu mittelalterlicher Sprache und Literatur im kompetenzorientierten Deutschunterricht fort. Im Zentrum steht dabei eine Unterrichtssequenz zum Thema Minnesang für die vierte Jahrgangsstufe basierend auf zwei mittelhochdeutschen Liedern des wohl bekanntesten mittelalterlichen Lieddichters Walthers von der Vogelweide als Textgrundlage, wobei eine Durchführung zu Beginn der Sekundarstufe I ebenso möglich ist. Um den Schüler:innen ein umfassendes Bild des Minnesangs zu verschaffen und gleichzeitig deren Sprachbewusstheit zu steigern, wird ihnen in einer 90-minütigen Einheit zu sprachlichen Phänomenen des Mittelhochdeutschen ein theoretischer und vor allem textorientierter Einblick in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Hinsichtlich des komplexen Themas mittelalterlicher Liebeslieddichtung in ihrer zeitgenössischen sprachlichen Verfasstheit ist es besonders wichtig, die Unterrichtsinhalte einschließlich der dazugehörigen Materialien den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schulkinder entsprechend kleinschrittig und kindgerecht zu konzipieren, ohne jedoch eine Gegenstandsadäquatheit aufzugeben. Für die mit diesem Unterrichtsentwurf angestrebten Lernziele hat daher eine Orientierung an den Vorgaben der Bildungsstandards für die Primarstufe oberste Priorität. Dies gilt auch und besonders vor dem Hintergrund der in der vierten Jahrgangsstufe vorliegenden beachtlichen Stoffdichte, die häufig als Scheinargument gegen die Durchführung solcher Projekte angeführt wird. Gerade vor dem Hintergrund des hier anstehenden Schulartenübergangs sollen solche Kompetenzen herausgebildet werden, von denen die Schüler:innen in ihrer weiteren Bildungslaufbahn profitieren. Dafür sei auf die untenstehende curriculare Verortung im Deutschunterricht verwiesen. Die vorliegende Unterrichtssequenz ist daher gleichermaßen ein Appell an erfahrene, aber auch an angehende Lehrkräfte, den Mut aufzubringen, für diesen Zweck auch auf ungewöhnliche Lerngegenstände wie die mittelhochdeutsche Liebeslieddichtung zurückzugreifen. Der unterrichtliche Ertrag sowie die durchweg positiven Reaktionen der Schüler:innen aus der vierten Klasse der Grundschule Kemmern, in der dieses Projekt umgesetzt und evaluiert wurde, bieten dabei lediglich einen ersten Eindruck davon, was mit diesem Projekt und auch anderen Unterrichtsentwürfen der Reihe *MimaSch* geleistet werden kann. Dass dies überhaupt möglich wurde, dafür gebührt der Schulleiterin Frau Giesela Koschwitz und der betreuenden Lehrkraft Frau Joana Schuster

ganz herzlichen Dank. Weiterhin danken wir der ubp für die wie immer wunderbare Betreuung, sowie Laura Weich und Alexander Pelz für die Gestaltung der Titelminiaturen.

## **1.2 Die Arbeitsweise(n) der Unterrichtssequenz**

### **1.2.1 Zum allgemeinen Umgang mit dem Unterrichtsmaterial**

Im Folgenden soll der Umsetzungsvorschlag ausgehend von den eigenen praktischen Erfahrungen dargestellt werden. Maximal umfasst die Lehr-Lern-Reihe sieben Sitzungen, wobei mit Ausnahme der letzten Stunde alle Einheiten prinzipiell als Doppelstunden konzipiert sind. In einer verkürzten Durchführung innerhalb von drei Doppelstunden führen die beiden inhaltlichen Schwerpunkte „Einführung in den Minnesang“ und „Überblick über die mittelhochdeutsche Sprache“ hin zu einer konkreten Textarbeit, in der ein mittelalterliches Minnelied untersucht wird. Daran anknüpfend können sich je nach Klassensituation und angestrebten Kompetenzzielen der Lehrkraft Doppelstunden anschließen, in denen der Inhalt des Minneliedes vertieft, dieses einmal mit einem weiteren mittelalterlichen Minnelied verglichen sowie ein Vergleich mit einem neuzeitlichen Liebeslied vorgenommen wird. Hierfür gibt es keine zwingende Reihung, die Stunden können dementsprechend auch isoliert voneinander eingesetzt werden. In einer die Sequenz jeweils abschließenden Reflektion werden die Schüler:innen dazu angehalten, ihren eigenen Lernprozess individuell zu reflektieren, sich ihres eigenen Wissenszuwachses bewusst zu werden und damit den unterrichtenden Lehrkräften ein elementares Feedback zur fortlaufenden Optimierung der Unterrichtssequenz zu geben. Das didaktisch-methodisch vielfältige Angebot an Arbeitsaufträgen und Vorgehensweisen zielt neben dem Kompetenzerwerb insbesondere darauf ab, den Spaß und die Freude am ungewöhnlichen Lerngegenstand aufrechtzuerhalten. Damit das neue Wissen bestmöglich gesichert wird, beinhalten die Unterrichtsstunden ferner kleine Hausaufgaben, die die zentralen Inhalte in Form verschiedener Aufgabenformate nochmals wiederholen.

Die für die gesamte Lehr-Lern-Reihe entwickelten Arbeitsblätter sollten am besten in der Art eines Portfolios in einem separaten Ordner, dem ENTDECKERBUCH zum Minnesang gebündelt werden.<sup>1</sup> Damit wird den Schüler:innen ein

---

<sup>1</sup> Alle Materialien, die für das Entdeckerbuch zum Minnesang vorgesehen und im Anhang beigelegt sind, werden der Übersichtlichkeit halber in Kapitälchen geschrieben.

übersichtliches und nachhaltiges Erinnerungsstück aller erarbeiteten Inhalte an die Hand gegeben. Als immer wiederkehrende Elemente werden für das gesamte Entdeckerbuch hinweg die Figuren der Prinzessin Klara und des Ritters Konrad gewählt, die die Schüler:innen auf ihrer Reise durch die mittelhochdeutsche Liebeslieddichtung begleiten und einen altersangemessenen roten Faden schaffen.

## 1.2.2 Kurze Vorstellung der einzelnen Einheiten der Unterrichtssequenz

### Doppelstunde 1: Auf den Spuren des Minnesang

Das Interesse der Heranwachsenden für das neue und ihnen wahrscheinlich auch fremde Thema soll im Rahmen der Einführungsgeschichte EIN BESONDERER TAG geweckt werden. Die hier als Pausen und integrierte Aktivierung des Vorwissens eingebauten Fragen nach den einzelnen Abschnitten stellen zudem einen Anschluss an die bisherige Lebens- und Erfahrungswelt der Lernenden her. Anschließend werden auf dem Arbeitsblatt KONRAD UND KLARA die beiden gleichnamigen Hauptfiguren vorgestellt, Prinzessin Klara und Ritter Konrad, was die Neugierde der Schüler:innen auf den folgenden Unterricht noch zusätzlich steigern soll. Die folgende Übersicht DAS ERWARTET DICH AUF UNSERER GEMEINSAMEN REISE macht den Kindern das weitere Vorgehen transparent. Zuvörderst steht die erste Doppelstunde ganz im Sinne der Einführung in den Minnesang. Dazu gehören neben einer etymologischen Annäherung an den Begriff und einer Vorstellung des Konzepts der *Höhen Minne* ebenso nähere Informationen zu Walther von der Vogelweide. Dieses Wissen erarbeiten die Lernenden eigenständig in Form einer Lerntheke. Mit Hilfe von vier Aufgaben erwerben die Lernenden die notwendigen Grundlagen für alle weiteren Einheiten. Davon sind zwei (Was ist Minnesang, MINNESÄNGER UNTER DER LUPE) obligatorisch in Partnerarbeit und zwei (ABSOLUTES CHAOS, 1, 2 ODER 3) fakultativ in Einzelarbeit zu bearbeiten. Das Übersichtsblatt Lerntheke zum Minnesang übernimmt dabei die Funktionen, die Rahmenbedingungen der Bearbeitung aufzuzeigen sowie den individuellen Arbeitsprozess zu dokumentieren. Die konkreten Arbeitsaufträge einschließlich der Korrekturmöglichkeiten werden auf entsprechenden AUFGABENBLÄTTERN formuliert. Unter Bezugnahme auf die Einführungsgeschichte sollen die Schüler:innen in der HAUSAUFGABE unter Berücksichtigung der grundlegenden Merkmale der *Höhen Minne* ein eigenes Ende einer sich anbahnenden Liebesgeschichte verfassen.

## Doppelstunde 2: Eine Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache

Die HAUSAUFGABE bietet eine Überleitung zur zweiten Doppelstunde, in der die Sprachbewusstheit der Schüler:innen verbessert und ihnen Einblicke in die mittelhochdeutsche Sprachstufe gegeben werden. Im Anschluss an die Besprechung dieser Hausaufgabe werden als Hinführung die Schüler:innen darum gebeten, ohne Hilfen die mittelhochdeutsche Textvorlage des Minnelieds *BIN ICH DIR UNMÆRE*<sup>2</sup> von Walther von der Vogelweide zu lesen, worauf diese aller Voraussicht nach mit Irritation reagieren. Verbunden werden sollte dies mit einem ersten sprachlichen Höreindruck. Entweder trägt die Lehrkraft den Text selbst vor oder spielt eine musikalische Aufbereitung dieser Liebeslieddichtung<sup>3</sup> vor. Wichtig in dieser Phase ist es, den Kindern größtmöglichen Freiraum für ihre Äußerungen zu lassen. Für den Aufbau des notwendigen Sprachwissens ist als Partnerarbeit das Quiz *WER IST DER QUIZCHAMPION?* vorgesehen. Die Selbstkontrolle wird mithilfe der zugehörigen *ANTWORTKARTEN* möglich. Die langfristige Verfügbarkeit der darin gewonnenen Erkenntnisse sichert das Arbeitsblatt *WIR LERNEN MITTELHOCHDEUTSCH*, auf dem jeweils paarweise ein mittelhochdeutsches Wort mit seiner Übersetzung und/oder Erklärung der sprachlichen Besonderheit zusammengeführt werden muss. Aufgrund der Komplexität der Inhalte setzt die vorliegende Doppelstunde insbesondere auf den Wiederholungscharakter, weshalb das neue Wissen ebenfalls in einem *SPRACHDOMINO* (alternativ auch als Memory nutzbar) geübt werden kann. Auch mithilfe der HAUSAUFGABE wird das Sprachwissen spielerisch wiederholt und anhand entsprechender Beispielwörter belegt.

## Doppelstunde 3: Ein Minnelied unter der Lupe

Nachdem in den die ersten beiden Doppelstunden die elementaren theoretischen Grundlagen zum Minnesang und dessen sprachliche Verfasstheit geschaffen werden, geht es in der dritten Doppelstunde an die konkrete Textarbeit. Als erster Input fungiert das Erklärvideo zum formalen Aufbau mittelhochdeutscher Liebeslieddichtungen<sup>4</sup>, wofür die Übersicht auf dem Blatt *GRUNDBEGRIFFE* der Formanalyse als Sicherung dient. Die unmittelbare Anknüpfung an die Vorstunde wird dadurch geschaffen, dass die Schüler:innen

---

<sup>2</sup> Die für die Unterrichtssequenz verwendete Fassung sowie die neuhochdeutsche Übersetzung stammt aus *Kasten, Ingrid & Kuhn, Margherita: Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters. Frankfurt am Main 1995, S. 416-419.*

<sup>3</sup> [https://www.youtube.com/watch?v=B06xd5xa8mw&list=RDB06xd5xa8mw&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=B06xd5xa8mw&list=RDB06xd5xa8mw&start_radio=1) (zuletzt abgerufen am 24.02.2026).

<sup>4</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=yUfNx9A7dD8> (zuletzt abgerufen am 24.02.2026).

eine DETEKTIVARBEIT zu lösen haben. Dabei ergänzen sie die neuhochdeutsche Übersetzung des Minnelieds *Bin ich dir unmære* mit den fehlenden Ausdrücken, die sie mithilfe ihres neu gewonnenen Sprachwissens erschließen können. Im Anschluss daran soll der Stundenschwerpunkt primär auf dem Inhalt der Liebeslieddichtung liegen. Um das vollständige Verständnis seitens der Schüler:innen sicherzustellen, wird die neuhochdeutsche Fassung nochmals in ihrer Komplexität reduziert. In Gruppen sortieren die Lernenden hierzu Textschnipsel in die richtige Reihenfolge, die VOM WINDE VERWEHT sind und den Inhalt des Minnelieds in vereinfachten Worten wiedergeben. Dadurch, dass bei korrekter Anordnung ein Lösungswort entsteht, sind die Lernenden in der Lage, ihr Ergebnis selbständig auf Richtigkeit zu überprüfen. Wenn die Kinder das Minnelied gedanklich durchdrungen haben, wird deren Aufmerksamkeit auf den Widerspruch zwischen den Grundsätzen des Minnesangs sowie den im Lied beschriebenen Anforderungen an glückliche Liebe gerichtet. Je nach Zeitbudget kann hierfür ein Unterrichtsgespräch genutzt oder gleich das Arbeitsblatt DIE DARSTELLUNG DER LIEBE IM MINNELIED WALTHERS VON DER VOGELWEIDE besprochen werden. Danach findet ein Transfer auf das Leben der Schüler:innen statt. In einer stillen Phase der Selbstreflexion sollen diese darüber nachdenken, bei wem bzw. bei welchem Lebewesen die präsentierten Anforderungen für sie persönlich zutreffen. Ausgehend von den bisherigen Erkenntnissen der Einheit können die Lernenden anschließend die HAUSAUFGABE bewältigen und dem Ritter Konrad erklären, inwiefern sich das gebrochene Herz mit dem Minnelied vereinbaren lässt.

#### **Doppelstunde 4: Ein Minnelied hautnah**

Im Falle einer Fortsetzung der Unterrichtssequenz rekapitulieren die Schüler:innen in dieser Doppelstunde die zentralen Aspekte des Minnelieds *Bin ich dir unmære* und bauen darüber hinaus unerlässliches Wissen über mündliche Vorträge auf. Dafür sollen sie ein Rollenspiel planen und durchführen. Hierzu werden im gemeinsamen Klassengespräch zunächst wichtige QUALITÄTSKRITERIEN FÜR EIN GUTES ROLLENSPIEL gesammelt, die im weiteren Verlauf der Einheit als Reflexionsgrundlage dienen. Darauffolgend haben die Schulkinder die Aufgabe, paarweise einen Dialog zu organisieren, der das Verhältnis zwischen dem Mann und der (Minne-)Herrin anhand vorgegebener SITUATIONSBESCHREIBUNGEN FÜR DAS ROLLENSPIEL aufarbeitet. Die schriftliche Fixierung dessen erfolgt auf dem Arbeitsblatt DAS MINNELIED HAUTNAH. In Abhängigkeit der verfügbaren Zeit können dann beliebig viele Rollenspiele aufgeführt wer-

den, wobei stets auf eine angemessene und an den Qualitätskriterien orientierte Rückmeldung zu achten ist. Die HAUSAUFGABE verlangt ohne Bezug auf das Rollenspiel eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem neuhochdeutschen Text im Rahmen eines Kreuzworträtsels.

### **Doppelstunde 5: Zwei Minnelieder im Vergleich**

In den beiden anschließenden Doppelstunden sollen jeweils zwei Liebeslieder miteinander verglichen werden. In der ersten Einheit lernen die Schüler:innen hierzu ein weiteres Minnelied Walthers von der Vogelweide kennen, um die Grundgedanken des Minnesangs nicht nur an einem Text zu erfahren. Als Überleitung zur neuen Liebeslieddichtung wird mit der Placemat-Methode die Frage KANN MIR JEMAND SAGEN, WAS LIEBE IST? bearbeitet. Primär zielt dieses Vorgehen darauf ab, die individuellen Assoziationen zum Phänomen der Liebe zu sammeln. Danach wird auf einem weiteren Arbeitsblatt EIN NEUES MINNELIED gelesen, dessen Titel identisch mit der Frage der Placemat-Methode ist. Da den Schülern dessen Inhalt noch unbekannt ist, sollen sie sich zunächst intensiv mit dem Text beschäftigen. Je nach Leistungsstärke der Schulklasse steht es der unterrichtenden Lehrkraft dabei frei, entweder die neuhochdeutsche oder die mittelhochdeutsche Fassung zu nutzen. Im entsprechenden Arbeitsblatt RICHTIG ODER FALSCH? ist es ihre Aufgabe, vorgegebene Aussagen hinsichtlich ihrer Richtigkeit zu beurteilen. Zur Erhöhung des Reflexionscharakters sind auch solche Sätze enthalten, deren Antworten nicht im Text des Minnelieds zu finden sind. Darüber hinaus soll zu jedem Zeitpunkt der Textbezug hergestellt werden, indem als Beleg für die eigene Entscheidung die jeweilige Versangabe verlangt wird. So arbeiten die Schüler:innen nah am Text und eignen sich gleichzeitig den Inhalt an. Auf diese Weise wird die Basis dafür gelegt, auf einem Arbeitsblatt den VERGLEICH DER ZWEI MINNELIEDER zu bewältigen. Aus den neuhochdeutschen Fassungen der beiden Minnelieder *Bin ich Dir gleichgültig* und *Kann mir jemand sagen, was Liebe ist* müssen hierzu Informationen zu vier vorgegebenen Vergleichskriterien entnommen werden. Ein solches Vorgehen ist insofern sinnvoll, weil so sowohl formale als auch inhaltliche Aspekte wiederholt und verglichen werden. Den Schüler:innen bietet sich daher die Gelegenheit, ihr bisheriges Wissen zu festigen und dies durch die Herstellung neuer Querverbindungen und Erkenntnisse zu erweitern. In der HAUSAUFGABE werden mithilfe eines Lückentexts eine Einordnung der beiden Texte in den Minnesang vorgenommen und gleichzeitig wesentliche Merkmale wiederholt.

## Doppelstunde 6: Eine Zeitreise in die moderne Welt

In der letzten Doppelstunde wird das Minnelied *Bin ich Dir gleichgültig* mit einem weiteren Text verglichen. Allerdings lernen die Kinder nun keine neue Liebeslieddichtung des Mittelalters mehr kennen, sondern ein zeitgenössisches Lied. Ihre erste Aufgabe ist es, das Arbeitsblatt ICH GLAUBE, ICH HÖRE NICHT RICHTIG! zu bearbeiten. Darauf abgedruckt findet sich der Text von Wincent Weiss' *Wo die Liebe hinfällt*<sup>5</sup>, der jedoch unvollständig ist. Um die fehlenden Wörter zu ergänzen, hören die Schüler:innen die zugehörige Audiodatei<sup>6</sup> und komplettieren den Text. Zur Korrektur sowie zur nochmaligen Annäherung an den Inhalt schließt sich ein gemeinsamer Lesevorgang an. Ein solches Vorgehen führt dazu, dass die Lernenden den Inhalt des Liedes mehrere Male durchgehen und so mehr als bloß einen ersten Eindruck erhalten. Mit dem Wissen, das sich bis dato aufgebaut hat, sind die Heranwachsenden nun dazu angehalten, Bezüge zwischen den beiden Texten herzustellen. Auf dem Arbeitsblatt WALTHER ODER WINCENT? sind hierzu insgesamt neun Aussagen abgedruckt, bei denen sie ankreuzen müssen, auf welchen der jeweiligen Texte diese zutreffen. Die besondere Herausforderung besteht darin, dass ebenso Sätze enthalten sind, die sowohl für das Minnelied als auch das moderne Lied gültig sind. Bei dieser Aufgabe können die Schüler:innen selbst ohne Bearbeitung des zweiten Minneliedes auf ihre fundierte Kenntnis von *Bin ich Dir gleichgültig* zurückgreifen und ihr Vorwissen mit den neuen Informationen anreichern beziehungsweise kombinieren. Da an diesem Punkt die Unterrichtsreihe inhaltlich beendet ist, besteht die Hausaufgabe lediglich darin, fehlende und/oder unvollständige Materialien im Entdeckerbuch fertigzustellen sowie für ein optisch ansprechendes Endresultat zu sorgen.

## Abschlussreflexion: Das Ende der gemeinsamen Reise

Vor allem bei vollständiger Durchführung, aber auch sonst sollte die Unterrichtssequenz durch eine Abschlussreflexion komplettiert werden. In einem RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINSAME REISE kann jedes Kind individuell in schriftlicher Form auf vier vorgegebene Leitfragen antworten. Ziel dessen ist es, die Bestandteile der Lehr-Lern-Reihe nochmals zu rekapitulieren und auf solche

---

<sup>5</sup> <https://www.songtexte.com/songtext/wincent-weiss/wo-die-liebe-hinfaellt-g3aea137.html> (zuletzt aufgerufen am 24.02.2026).

<sup>6</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=-9Lx3XE8zXE> (zuletzt abgerufen am 24.02.2026).

Weise persönliche Rückmeldung zu geben. Gleichzeitig wird den Schüler:innen dadurch nochmals vor Augen geführt, was sie in den vergangenen Deutschstunden alles gelernt haben. Dieses Arbeitsblatt bietet sich darüber hinaus dazu an, in einem Gesprächskreis nochmals mündlich aufgegriffen zu werden. Für eine weitere Auseinandersetzung können an dieser Stelle auch Reflexionskarten mit den vier zentralen Leitfragen des Arbeitsblattes in einem Unterrichtsgespräch zum Einsatz kommen. Als wertschätzende Geste für die offene und konzentrierte Mitarbeit zur Erarbeitung dieses ungewöhnlichen Lerngegenstands erhalten alle Schüler:innen zudem eine URKUNDE. Darauf ist für die Lehrkraft freier Platz vorgesehen, auf dem sie ihre Anmerkungen im Anschluss an die Korrektur des Entdeckerbuchs schriftlich festhalten kann.

### **Differenzierungsmaterial**

Neben den Materialien, die für den regulären Unterrichtsfluss integriert sind, sollen spezielle Differenzierungsübungen einer möglichen heterogenen Schülerschaft gerecht werden. Das Arbeitsblatt ALT ODER NEU? ist dabei explizit an die Doppelstunde 6 gebunden und kann in keiner weiteren Sitzung zur Anwendung kommen. Die anderen beiden Differenzierungen – das MITTELHOCHDEUTSCHE SUCHSEL und der BUCHSTABENSALAT – sind prinzipiell ebenfalls in spezifische Einheiten (zweite beziehungsweise fünfte Doppelstunde) eingebettet, können jedoch bei Bedarf auch flexibel als Differenzierungsangebot eingesetzt werden. Bei einigen Materialien befinden sich die Möglichkeiten zur Differenzierung und Rhythmisierung bereits unmittelbar auf den jeweiligen Arbeitsblättern, indem kleine Krönchen die Zusatzaufgaben für besonders schnelle Kinder kennzeichnen.

## **1.3 Verortung im Deutschunterricht der Grundschule**

Vor einer kurzen Perspektivierung des möglichen Ertrags dieser Unterrichtsreihe mit Blick auf die curricularen Anforderungen der Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (Jahrgangsstufe 4)<sup>7</sup> sei noch einmal deren Situierung am Ende der Grundschulzeit empfohlen. So können verschiedenste Kompetenzen der Lernenden vertieft und gleichzeitig für die Sekundarstufe aufgefrischt werden, was nicht nur einen reibungsloseren Übergang erlaubt. Es verspricht auch größere Lernerfolge der Schüler:innen in ihrer weiteren

---

<sup>7</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2022/2022\\_06\\_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf) (zuletzt abgerufen am 24.02.2026).

Schulkarriere, da die Lehrkräfte der weiterführenden Schulen dann auf ein fundiertes Grundgerüst an Lernerfahrungen zurückgreifen können, das es im Sinne der Inhalte und Kompetenzerwartungen der Sekundarstufe auszuweiten gilt.

Gemäß den Vorgaben der Bildungsstandards versteht sich die Sequenz als „Basis für weiterführendes Lernen und für die Fähigkeit zur selbständigen Kulturan eignung. Dabei ist die Förderung der sprachlichen Kompetenzen ein wesentlicher Bestandteil dieses Bildungsauftrags“ (S. 6). Sowohl aufgrund der Vielfalt an Methoden, Sozialformen und Aufgabenformaten als auch aufgrund ihrer inhaltlichen Ausrichtung ist die hier vorliegende Unterrichtssequenz stark lernbereichsintegrativ konzipiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ (S. 13 f.). Mit dem Einblick in eine frühere Sprachperiode des Deutschen erwerben die Schüler:innen Kompetenzen unter anderem in den Gebieten „grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden“ sowie „Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen erkennen“ (ebd.).

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ (S. 11f.), mit seinen Unterbereichen „über Lesefähigkeiten verfügen“, „über Leseerfahrungen verfügen“ sowie „Texte erschließen“ (ebd.). Geradezu paradigmatisch fördert die Unterrichtssequenz über die Auseinandersetzung mit Liebeslieddichtungen aus unterschiedlichen Epochen den Auftrag der Bildungsstandards an den Deutschunterricht der Primarstufe in diesem Bereich: „Die Kinder erfahren, dass Lesen eine Auseinandersetzung mit der Welt ermöglicht und Vergnügen bereiten kann. Dazu werden an unterschiedlichen Texten Leseinteresse, Lesebereitschaft, Lesefertigkeit und sinnverstehendes Lesen entwickelt. Beim Hören und Lesen literarischer Texte beschäftigen sich die Kinder mit wichtigen, sie bewegenden Fragen und setzen sich identifizierend und abgrenzend mit literarischen Figuren auseinander.“ (S. 9) Für diesen Bereich sei auch auf die elf Aspekte des literarischen Lernens nach Spinner<sup>8</sup> hingewiesen, von denen mindestens acht durch die Lernarrangements thematisiert werden: „Beim Lesen und Hören Vorstellungen entwickeln“, „Subjektive Involviertheit und genaue Wahrnehmung miteinander ins Spiel bringen“, „Sprachliche Gestaltung aufmerksam wahrnehmen“, „Mit Fiktionalität bewusst umgehen“, „Metaphorische und symbolische Ausdrucksweise Verstehen“, „Sich auf die Unabschließbarkeit des Sinnbildungsprozesses

---

<sup>8</sup> Spinner, Kaspar H.: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 200 (2006), S. 6-16.

einlassen“, „Prototypische Vorstellungen von Gattungen/Genres gewinnen“, „Literaturhistorisches Bewusstsein entwickeln“.

Darüber hinaus erwerben die Schüler:innen besonders mithilfe der handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsbestandteile weitere Kompetenzen in den Bereichen „Sprechen und Zuhören“ sowie „Schreiben“, z.B. „szenisch spielen“ oder „Texte planen“ (S. 7). Gleichzeitig machen sie damit gemäß den Vorgaben der Bildungsstandards Erfahrungen mit vielfältigen „Methoden und Arbeitstechniken“ (S. 7).

## **1.4 Fachwissenschaftliche Hintergründe der Unterrichtssequenz**

Eine Einführung in den Minnesang im Rahmen dieser Publikation zu geben, erscheint ebenso wenig erfolgversprechend wie das Werben eines männlichen Rollen-Ichs um die von ihm gepriesene *vrouwe* in den meisten Liedern des hohen und späten Mittelalters. Wer sich hierzu weiter informieren möchte, kann dies zum Beispiel mit Hilfe der im Literaturverzeichnis angeführten Titel tun. Deren Aussagen bilden auch die Grundlage der folgenden Ausführungen, wobei letztendlich die Lehrkraft für eine erfolgreiche Durchführung der hier präsentierten Unterrichtseinheit kaum mehr als die durch die Arbeitsblätter vermittelten Informationen benötigt.

### **Minnesang ist höfisch-ständische Aufführungskunst und Rollendichtung**

Situiert ist der Minnesang in der höfischen Kultur des Hochmittelalters um 1200, einer adeligen Re-Präsentation im Sinne eines ritualisierten Vor-Augen-Stellens der eigenen Werte und Normen, was letztendlich zur Demonstration und Festigung des eigenen Machtanspruches im Sinne der geltenden Ständelehre dient. Übernommen wurden diese Werte und Normen hauptsächlich aus Frankreich. Deren zentrale Ausdrucksform ist der Ausnahmezustand des höfischen Festes, mittelhochdeutsch *hôchgezît*. An den Adelshöfen wurde nicht nur in diesem Rahmen Literatur aufgeführt, um für entsprechende Unterhaltung zu sorgen. Vor diesem Hintergrund ist bei der Lektüre der mittelalterlichen Lieder immer eine solche Aufführungssituation mitzudenken. Viel wissen wir darüber nicht. Literarische Textzeugnisse und Autorminiaturen, zum Beispiel in der Großen Heidelberger Liederhandschrift<sup>9</sup>, lassen vermuten, dass der Vortrag meist einstimmig und mit musikalischer Begleitung geschah. Dies gilt

---

<sup>9</sup> Online wunderbar aufbereitet unter <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848>.

wohl auch für das ‚Nibelungenlied‘ und die anderen epischen Texte der Zeit. Musikalische Notationen dafür sind leider sehr selten überliefert, weshalb über die tatsächliche Melodie der Lieder relativ wenig ausgesagt werden kann. Wenn in Walthers Lied gefragt wird, „Kann mir jemand sagen, was Liebe ist?“, dann ist damit in der Aufführung immer auch ein jeweiliges Publikum angesprochen. Ob und wie eine solche Interaktion tatsächlich stattgefunden hat, ist kaum rekonstruierbar. Genauso schwierig erscheint es, hinter den Liedern konkrete Autorpersönlichkeiten (mittelalterliche deutsche Minnelieddichter waren allesamt männlich) oder gar historisch fassbare Biografien zu erschließen. Meist ist über die Lieder hinaus wenig bis gar nichts über die Autoren überliefert. Zu Walther von der Vogelweide existiert allerdings ein, zumindest in der Germanistik sehr berühmtes, schriftliches Zeugnis. Interessant erscheint in diesem Zusammenhang noch, dass die Kunst des Minnesangs zu den Herrschertugenden gezählt wird, sodass auch adeligen Autoren Minnelieder zugeschrieben werden. Prominentestes Beispiel ist hierfür der Stauferkaiser Heinrich VI., der Sohn Friedrich Barbarossas.

Vor diesem Hintergrund wird dann auch der Rollencharakter der Lieder deutlich. Beinahe über Jahrhunderte hinweg hielt und teilweise hält sich immer noch die Meinung, dass in den Minneliedern eine konkrete Dame (die verheiratete Herrin am Hof?) nicht nur gepriesen, sondern auch das reale und unmögliche Begehren der konkreten Sängerpersion besungen wird, um dann auch noch genau dafür von dem mit der Herrin verheirateten Herrscher entlohnt zu werden. Ein solcher Gedanke erscheint eher abwegig. Forschungskonsens herrscht darüber, dass in den Liedern Rollenentwürfe von Mann und Frau vorgestellt werden, die im Rahmen konventionalisierter Rollenspielregeln agieren, welche wiederum dem höfischen Publikum bekannt sind. Gemäß dem Modell der *Höhen Minne* wirbt dabei ein männliches Rollen-Ich um ein weibliches Rollen-Du. Sie wird dabei als die für ihn Schönste und damit auch Beste gepriesen, ohne dass jedoch individuelle Züge erkennbar werden. Mit dieser weiblichen Idealität rechtfertigt das männliche Rollen-Ich sein Festhalten am Dienst für die *vrouwe* trotz beständiger Abweisung ihrerseits. Salopp formuliert: Da sie perfekt ist, muss es an ihm liegen, dass er keinen Erfolg bei der Liebeswerbung hat. Daher betreibt er in den Liedern Werbung in eigener Sache, das heißt, er stellt seine eigenen Tugenden heraus und gelobt (Ver-)Besserung. Ansprechpartner dieser Rechtfertigung sind das Rollen-Ich selbst (häufig ist eine Trennung zwischen Sängerpersion und Liebenden-Rolle kaum möglich), die Minnedame,

die höfische Gesellschaft als dritte, insbesondere den Liebenden feindlich gegenübergestellte, Rollenpartei im Lied sowie natürlich auch das beim Vortrag stets mitzudenkende höfische Publikum. Dieses scheinbar starre Rollengerüst spiegelt zentrale Werte der Selbstdarstellung der höfischen Gesellschaft wider und findet in vielen Minneliedern um 1200 und auch noch lange danach eine erstaunlich große Variation von Lied zu Lied beziehungsweise von Autor zu Autor. Vorausgesetzt für den Erfolg dieser Lieder ist indes ein Publikum, das diese Spielregeln kennt und sich an diesem literarischen Spiel erfreut.

### Walther von der Vogelweide

Walther von der Vogelweide ist wohl der bekannteste mittelalterliche Autor mit dem größten Oeuvre in der Lieddichtung. Über seine Biografie gibt es außerhalb des bereits erwähnten Zeugnisses lediglich Spekulationen in der Forschung und ab dem 19. Jahrhundert auch in mehreren Romanen. Wichtig ist, dass unter seinem Namen nicht nur Minnelieder überliefert sind, sondern auch sogenannte Sangsprüche. Darin werden aktuelle politische Themen oder auch allgemeine Lebenslehren thematisiert. Walther hat innerhalb des stau-fisch-welfischen Thronstreits unterschiedliche Positionen eingenommen und in einem Lied wird erwähnt, dass er endlich ein Lehen als Altersvorsorge erhalten habe. Für den vorliegenden Unterrichtsentwurf ist wichtig, dass sich die meisten Minnelieder Walthers im Rahmen des oben geschilderten typischen Modells der *Höhen Minne* bewegen. Dies wird in der Forschung oft weniger beachtet, da von Walther auch Lieder vorliegen, in denen, zumindest scheinbar, aus diesem Rahmen ausgebrochen wird. In diesen Liedern werden dann meist Bedingungen für eine erfüllte Liebe formuliert, vor allem das Postulat der ständeübergreifenden Gegenseitigkeit beider Partner als Garant für eine erfüllte Minnebeziehung. Solche Gedanken tauchen bereits vereinzelt bei vorgängigen Autoren auf, jedoch nicht in der Häufigkeit, programmatischen Ausrichtung und literarischen Qualität Walthers. In den für den hier vorgestellten Unterricht ausgewählten Liedern werden jeweils sowohl klassische Minnesanggedanken als auch das Postulat der Gegenseitigkeit formuliert.

### *Bin ich dir unmaere*

Im Lied *Bin ich dir unmaere* bleibt die Position des männlichen Rollen-Ichs noch sehr traditionell. In der ersten Strophe wird der große *schaden* artikuliert, den es erleiden muss. Die Dame, der das Rollen-Ich gleichgültig (*unmaere*) ist,

wird aufgefordert, ihm beim Tragen dieses Leids zu helfen. In der zweiten Strophe wird über mögliche Gründe dieser Gleichgültigkeit spekuliert und damit die Minnedame entlastet. Wenn es ihr aufgrund der gesellschaftlichen Konventionen (*huote*) nicht möglich ist, ihn direkt anzusehen, dann nimmt das männliche Rollen-Ich auch ihren (vielleicht sogar geringschätzenden) Blick auf seinen Fuß als Minnegruß. In der dritten Strophe erfolgt der gattungstypische Frauenpreis, in dem die Dame gegenüber allen anderen Frauen, so *edel unde rîche* diese auch sein mögen, für das männliche Rollen-Ich an erster Stelle steht. In der vierten Strophe wird nun eine direkte Handlungsanweisung an die *vrouwe* gerichtet. *minne entouc nicht eine*: da also einseitige Liebe nichts taugt, soll sich die Minnedame überlegen (hier wird der Eingangsvers wiederaufgenommen), ob ihr das männliche Rollen-Ich nicht doch ein wenig nicht-gleich-gültig, also *maere* ist.

### Saget mir ieman, waz ist minne?

Alleine zur Überlieferung dieses Liedes gibt es eine Menge Forschungsliteratur, da es in verschiedenen Handschriften in unterschiedlicher Strophenreihenfolge niedergeschrieben wurde. Für den vorliegenden Unterrichtsentwurf wurde dabei die Reihenfolge aus der Würzburger und Weimarer Liederhandschrift gewählt, wobei dort jeweils noch zwei Strophen folgen.<sup>10</sup>

Die erste Strophe beginnt mit einer rhetorischen Frage an das Publikum: „Kann mir jemand sagen, was Liebe ist?“. Das Rollen-Ich versteht nicht, warum die Liebe so weh tut, und sucht Aufklärung beim Publikum. Fragen über das Wesen und leidbringende Wirken der Liebe sind so alt wie die Menschheit und tauchen auch heute noch reihenweise, zum Beispiel in Popsongs, auf („What is Love? Baby don´t hurt me!“ Haddaway, 1993). Im Anschluss wird in den ersten beiden Strophen erneut das Postulat der Gegenseitigkeit formuliert, das dem klassischen Leidsang der *Hôhen Minne* entgegengestellt wird: „Liebe ist nur dann Liebe, wenn sie guttut“ (*minne ist minne, tuot si wol*). Liebe ist das Glück zweier Herzen: (*minne ist zweier herzen wünne*). Diese Gegenüberstellung von Freude und Leid mündet im letzten Vers der zweiten Strophe in

---

<sup>10</sup> Der Verzicht auf die vierte Strophe lässt sich damit begründen, dass diese selbst in der Übersetzung für Schüler:innen recht komplex ist, sodass der Inhalt innerhalb der verfügbaren Zeit nicht ausreichend besprochen werden kann. Außerdem erzeugt ein Ende nach Vers 21 keinerlei logische Brüche oder das Gefühl der Unvollständigkeit. Alle angestrebten Lernziele können auch ohne die vierte Strophe herbeigeführt werden, weshalb eine solche Reduktion an dieser Stelle gerechtfertigt erscheint.

einen Hilferuf an die *vrouwe*: „Ach, meine Herrin, würdest Du mir doch helfen!“ Damit werden die allgemeine Liebesreflexionen auf das eigene Leid übertragen und damit fällt auch spätestens ab diesem Zeitpunkt die Sängerrolle mit der Rolle des Liebenden zusammen. Die typische Bitte an die Herrin wird in der dritten Strophe mit einer erstaunlichen Drastik wiederholt: „Wenn Du mir helfen willst, dann hilf zur rechten Zeit“ (*wellest dû mir helfen, sô hilf an der zît*). Die damit explizit formulierte Option der Dienstabsage des Rollen-Ichs im Falle gänzlicher Gleichgültigkeit bei der Dame (auch hier erscheint wieder das Wort *unmare*) ist untypisch und widerspricht dem Gedanken der männlichen *staete*, seiner Beständigkeit, diametral. In den klassischen Liedern wird die Verehrung der Herrin trotz größtmöglichen eigenen Leides bis zum Lebensende und manchmal auch darüber hinaus fortgeführt. Eine Absage ist aus mindestens zwei Gründen undenkbar: Zum einen würde damit die Idealität der gepriesenen Herrin geschmälert, da ja nur sie alleine die Schönste und Beste und damit ewig anbetungswürdig ist; zum anderen würde dann auch die zentrale Tugend der *staete* beim Rollen-Ich fehlen, was wiederum seine Idealität gegenüber der höfischen Gesellschaft und vor allem der Minneherrin beeinträchtigen würde. Die ganze rhetorische Kunstfertigkeit Walthers zeigt sich dann in den anschließenden letzten beiden Versen. Indem eher lapidar angemerkt wird, dass wirklich niemand die Herrin besser preisen kann als das Rollen-Ich (*daz dich lützel ieman baz danne ich geloben kan*), wird allen gezeigt, wer der wahre Meister ist.

### Wincent Weiss

In der zeitgenössischen Vortragskunst greifen zahlreiche Musiker:innen das im Minnesang so zentrale Thema der Liebe auf. Für einen Vergleich mit den Liebeslieddichtungen Walthers kann daher im Prinzip auf ein breites Repertoire an modernen Texten zurückgegriffen werden, da die Liebe in sämtlichen Formen und Ausführungen omnipräsent ist. Ein Vertreter, der in den letzten Jahren eine besonders rasante Entwicklung durchlaufen hat und seine zentrale Position in der deutschen Popkultur weiter ausbaut, ist Wincent Weiss. Neben diversen Auszeichnungen und Platzierungen in den Charts weist er ebenso mehrere hunderttausend Abonnent:innen in sozialen Medien sowie millionenfache Hörer:innenzahlen auf, weshalb er besonders der Zielgruppe der Unterrichtssequenz ein Begriff sein müsste. Da auch über sein Privatleben relativ wenig bekannt ist, muss auch in seinen Liedern das Ich und die dort ausgedrückten Erfahrungen, Gedanken, Gefühle und Erinnerungen nicht explizit mit der Person Wincent Weiss gleichgesetzt werden.

### Wo die Liebe hinfällt

Im Lied *Wo die Liebe hinfällt* seines 2021 erschienenen Albums *Vielleicht irgendwann* schildert in Abgrenzung zum Minnesang ein Ich seine Zweifel daran, eine Beziehung zu einer weiblichen Person einzugehen. Aufgrund der Sängerrolle kann dieses Ich als Mann identifiziert werden, sodass auf den ersten Blick die klassische binäre Geschlechterbeteiligung beibehalten wird. Die Frau wird sodann über den gesamten Liedtext hinweg als liebenswert, treu und wohlthuend beschrieben. Sie könnte die Bezeichnung als Traumfrau verdienen. Daraus lässt sich schließen, dass ähnlich der *frouwe* der mittelalterlichen Liebeslieddichtungen ihre Vollkommenheit als vorherrschendes Merkmal herausgestellt wird. Dieser Tatsache ist sich das Ich im Lied durchaus bewusst, was ihm Angst bereitet und letztendlich zum Rückzug in Form einer emotionalen Distanzierung von der Frau führt. Anstelle einer gemeinsamen Zukunft wird ein Leben in Einsamkeit bevorzugt. Es ist demnach nicht die Frau, die aufgrund ihrer sozialen und ethischen Überhöhung der Grund für die distanzierte und unglückliche zwischenmenschliche Beziehung ist, sondern die eigene Unsicherheit des Mannes. Die Hinterfragung der eigenen Beziehungsfähigkeit ist eine andere Art und Weise, die eine erfüllende Liebe hemmen oder gar verhindern kann. Trotz einer modernen Aufmachung sowie veränderten Rollenverhältnissen weist Wincent Weiss' Lied somit durchaus gewisse Gemeinsamkeiten mit der mittelhochdeutschen Liebeslieddichtung auf, wodurch der besondere Reiz des literaturgeschichtlichen Vergleichs deutlich wird.

## 2. Primärtexte für den gesamten Ablauf der Unterrichtssequenz

Den obigen Ausführungen zu den Teileinheiten der Unterrichtssequenz ist zu entnehmen, dass in dieser insgesamt drei Texte näher aufgegriffen werden. Neben den beiden Minneliedern Walthers von der Vogelweide – *Bin ich Dir gleichgültig* und *Kann mir jemand sagen, was Liebe ist* – zählt hierzu ebenso das Lied *Wo die Liebe hinfällt* von Wincent Weiss. Im Verlauf der Lehr-Lern-Reihe werden die Schüler:innen mit den jeweiligen Textfassungen konfrontiert, wenngleich deren Erarbeitung teilweise in Form konkreter Arbeitsaufträge abläuft. Der Übersicht halber sind für die unterrichtenden Lehrkräfte im Folgenden alle Texte nochmals beigefügt. Dadurch besteht gleichzeitig die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte bei den Aufgaben zu den Werken zu legen und die Aufträge entsprechend anzupassen. Auf solche Weise können beispielsweise auch gezielt bestimmte Lernbereiche stärker angesprochen werden, was die Flexibilität bei der Integration in den Deutschunterricht erhöht.

*Bin ich dir unmære*  
**Walther von der Vogelweide**

01 Bin ich dir unmære.  
02 des enweiz ich niht, ich minne dich.  
03 einez ist mir swære,  
04 dû sihest bî mir hin und über mich.  
05 daz solt dû vermîden.  
06 ine mac niht erlîden  
07 solhe liebe âne grôzen schaden.  
08 hilf mir tragen, ich bin ze vil geladen.

09 Sol daz sîn dîn huote,  
10 daz dîn ouge mich sô selten siht?  
11 tuost dû daz zu guote,  
12 sône wîze ich dir dar umbe niht.  
13 sô mît mir daz houbet,  
14 daz sî dir erlobet,  
15 und sich nider an mînen fuoz,  
16 sô dû baz enmugest: daz sî dîn gruoz.

17 Swanne ichs alle schouwe,  
18 die mir suln von schulden wol behagen,  
19 sô bist duz mîn frouwe:  
20 daz mac ich wol âne rüemen sagen!  
21 edel unde rîche  
22 sint si sumelîche,  
23 dar zuo tragent si hôhen muot.  
24 lîhte sint si bezzer: dû bist guot.

25 Frouwe, du versinne  
26 dich ob ich dir zihte mære sî.  
27 eines friundes minne  
28 diu ist niht guot, da ensî ein ander bî.  
29 minne entouc niht eine,  
30 si sol sîn gemeine,  
31 sô gemeine daz si gê  
32 dur zwei herze und durch dekeinez mê.

*Bin ich Dir gleichgültig*  
**Walther von der Vogelweide**

01 Bin ich Dir gleichgültig  
02 so weiß ich's nicht; ich minne Dich.  
03 Doch eines quält mich,  
04 Du schaust zu mir her und an mir vorbei.  
05 Das darfst Du nicht tun.  
06 Ich halte solche Liebe nicht aus,  
07 ohne sehr zu leiden.  
08 Hilf mir sie ertragen, sie ist mir zu schwer.

09 Machst Du das aus Vorsicht,  
10 dass Du mich so selten ansiehst?  
11 Tust Du das in guter Absicht,  
12 dann gebe ich Dir keine Schuld.  
13 So schau mir nicht in die Augen,  
14 das sei Dir erlaubt,  
15 und schau hinunter auf meinen Fuß,  
16 wenn Du nicht mehr wagen kannst. Das sei Dein Gruß.

17 Immer wenn ich sie alle betrachte,  
18 die mir aus guten Gründen gefallen,  
19 so bist und bleibst Du meine Herrin:  
20 Das kann ich wohl, ohne mich zu rühmen, sagen.  
21 Adlig und reich  
22 sind manche  
23 und stolz dazu.  
24 Vielleicht sind sie besser, Du bist gut

25 Herrin, denk doch nach,  
26 ob ich Dir ein bisschen lieb sein könnte.  
27 Die Liebe eines Liebenden  
28 ist nicht gut, wenn nicht eine zweite dazukommt.  
29 Einseitige Liebe taugt nichts,  
30 sie muss gemeinsam sein,  
31 so gemeinsam, dass sie zwei Herzen  
32 durchdringt, aber auch keines mehr.

*Saget mir ieman: waz ist minne*  
**Walther von der Vogelweide**

01 Saget mir ieman, waz ist minne –  
02 weiz ich des ein teil, sô west ich gerne ouch darumbe mê.  
03 swer sich rehte nu versinne,  
04 der berihte rehte mich wie si tuot sô wê.  
05 minne ist minne, tuot si wol;  
06 tuot si wê, sône heizet si niht minne.  
07 sus enweiz ich wie si danne heizen sol.

08 Ob ich rehte râten künne  
09 waz diu minne sî, sô sprechent denne jâ,  
10 minne ist zweier herzen wünne,  
11 teilent sie gelîche, sô ist diu minne dâ.  
12 sol aber ungeteilet sîn,  
13 sô enkan si ein herze aleine niht enthalden.  
14 owê, woldest du mir helfen, frowe mîn!

15 Frowe, ich eine trage ein teil ze swære,  
16 wellest du mir helfen, sô hilf an der zît.  
17 sî aber ich dir gar unmære,  
18 daz sprich endelîche, sô lâze ich den strît  
19 unde wirde ein ledic man.  
20 du solt aber einez wizzen: daz dich rehte  
21 lützel ieman baz danne ich geloben kan.

***Kann mir jemand sagen, was Liebe ist***  
**Walther von der Vogelweide**

01 Kann mir jemand sagen, was Liebe ist –  
02 zwar weiß ich davon etwas, doch ich wüsste gerne mehr.  
03 Wer sich gerade gut mit ihr auskennt,  
04 soll mich belehren, weshalb sie so weh tut.  
05 Ist Liebe wahre Liebe, tut sie gut;  
06 tut sie aber weh, so heißt sie zu Unrecht Liebe.  
07 Doch ich weiß nicht, wie sie dann heißen soll.

08 Wenn ich richtig rate,  
09 was Liebe ist, dann sagt alle ja!  
10 Liebe ist das Glück zweier Herzen:  
11 Ist es gleich verteilt, dann ist die Liebe da.  
12 Wird es aber nicht geteilt,  
13 dann kann ein Herz allein die Liebe nicht halten.  
14 Ach, meine Herrin, wolltest Du mir doch helfen!


15 Herrin, ich trage allein zu schwer:  
16 Willst Du mir helfen, dann hilf zur rechten Zeit.  
17 Bin ich Dir aber ganz und gar egal,  
18 dann sage es eindeutig, so gebe ich die Bemühung auf  
19 und werde ein freier Mann.  
20 Doch Du sollst eines wissen: dass Dich wirklich  
21 niemand besser loben kann als ich.

**Wo die Liebe hinfällt**

**Wincent Weiss**

- 01 Sie ist für mich da, sie hält mich warm  
02 Ich vergess' die Welt in ihren Arm'n  
03 Sie tut mir gut und lenkt mich ab  
04 Von all dem Stress, den ich so hab  
05 Sie lässt mich träum'n von Haus und Garten  
06 Denk ich daran, kann ich's kaum erwarten  
07 Sie schenkt mir Sonne an grauen Tagen  
08 Trotzdem stellt sie mir tausend Fragen
- 09 Bin ich wirklich bereit für ein Leben zu zweit?  
10 Oder ist es nicht besser, ich bleibe allein?
- 11 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen  
12 Auch wenn sie noch so nah ist, ey, ich kann sie nicht fühl'n  
13 Ich frag mich, bin ich für sie blind, weil sie mir durch die Finger rinnt  
14 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
- 15 Wenn's mir zu eng wird, dann brech ich ab  
16 Ich will kein'n Konflikt und will kein'n Kontakt  
17 Sie tut mir gut, aber macht mir Angst  
18 Deshalb renn ich weg, ja, so schnell ich kann
- 19 Denn ich bin nicht bereit für ein Leben zu zweit  
20 Ey, ich glaub es ist besser, ich bleibe allein
- 21 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen  
22 Auch wenn sie noch so nah ist, ey, ich kann sie nicht fühl'n  
23 Ich frag mich, bin ich für sie blind, weil sie mir durch die Finger rinnt  
24 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
- 25 Bin ich wirklich bereit für ein Leben zu zweit?  
26 Oder ist es nicht besser, ich bleibe allein?
- 27 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen  
28 Auch wenn sie noch so nah ist, ey, ich kann sie nicht fühl'n  
29 Ich frag mich, bin ich für sie blind, weil sie mir durch die Finger rinnt  
30 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
- 31 Warum, warum, warum lass ich sie liegen?  
32 Warum, ey, warum, warum lass ich sie liegen?  
33 Warum, warum, warum lass ich sie liegen?  
34 Warum, ey, warum, ey, warum lass ich sie liegen?

### 3. Das Unterrichtsmaterial

Name: _____ _____	Titelblatt	Nr.	 limaSch
----------------------	------------	-----	--

# Mein Entdeckerbuch zum Minnesang

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

Schuljahr \_\_\_\_\_

Name: _____  _____	<i>Einführungsgeschichte</i>  <i>Teil 1</i>	Nr.	
<p style="text-align: center;"><b><u>Ein besonderer Tag</u></b></p> <p>In einer lauen Sommernacht herrscht in einer kleinen Stadt eine ausgesprochene Ruhe. Es ist das Jahr 1222 und alles ist still. Lediglich das Rascheln der Blätter ist zu hören, die sich im leichten Wind an den Bäumen und Sträuchern bewegen. Kein Mensch ist zu sehen und das, obwohl man am Himmel schon sieht, wie die Sonne langsam aufgeht. Scheinbar befindet sich die gesamte Stadt noch im Tiefschlaf. Die ganze Stadt? Nein, in einem Zimmer des großen Burgturms wälzt sich ein junger Mann von links nach rechts und kann nicht schlafen. Heute ist ein besonderer Tag!</p> <p><b>Frage: Was könnte an diesem Tag passieren?</b></p> <p>Der junge Mann versucht noch eine ganze Weile, endlich weiterschlafen zu können. Doch alle Versuche bleiben erfolglos. Nachdem erneut einige Zeit vergangen ist, hört er von weitem die Kirchenglocken läuten. 7 Uhr – Zeit zum Aufstehen. Trotz der wenig erholsamen Nacht schwingt sich der junge Mann voller Energie aus seinem Bett und läuft zielstrebig zum kleinen Waschbecken. Im Schnelldurchlauf spritzt er sich etwas Wasser ins Gesicht und bringt seine Haare mit den Händen ein wenig in Ordnung. „Das Frühstück muss heute einmal ausfallen. Ich bekomme sowieso keinen Bissen hinunter“, redete der Mann sich ein, während er beginnt, seine Kleidung anzuziehen. Bereits am Vorabend hat er alles fein säuberlich zurechtgelegt, damit auf keinen Fall etwas schiefgeht. In Windeseile schlüpft er in seine Beinröhren, legt Kettenhemd und Armzeug an und zieht sich den Brustpanzer über den Kopf. Seinen Helm klemmt er sich lediglich unter den Arm. „Den kann ich auch im Burghof noch anlegen“, denkt er laut und schaut währenddessen zufrieden an sich hinunter. „Jetzt kann es losgehen!“</p> <p><b>Frage: Welchen Beruf könnte der Mann ausüben, für den er solche Kleidung braucht?</b></p> <p>Im Anschluss daran macht sich der junge Ritter auf den Weg in den Burghof. Schnell steigt er die lange Wendeltreppe des großen Burgturms hinab. So schnell, dass ihm fast schwindelig wird. Unten angekommen bleibt ihm vor lauter Faszination fast der Atem stehen. Der ganze Burghof ist feierlich geschmückt. Fahnen und bunte Blumen soweit das Auge reicht. Wahnsinn! Sieh an, vor dem verschlossenen Burgtor stehen schon die anderen Ritter. Zielstrebig läuft der junge Mann zu ihnen und wird von diesen freundlich begrüßt. „Na, bist du bereit für Deinen großen Tag?“, fragt einer der Männer. „Ich bin bereit!“, antwortet der junge Ritter und versucht, sich seine Aufregung nicht anmerken zu lassen. Doch das ist ganz schön schwierig.</p>			

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Einführungsgeschichte*

*Teil 2*

Nr.



**Frage: Wie könnte sich seine Aufregung zeigen/äußern?**

Vom anderen Ende der Stadt hört man wieder die Kirchenglocken – 9 Uhr. Es ist so weit. Die Hände des jungen Ritters sind ganz verschwitzt und seine Knie werden weich. „Bleib ruhig“, ermutigt er sich selbst. Langsam, aber sicher entsteht Unruhe im Burghof. Vor dem Burgtor finden sich festlich angezogene Posaunenspieler ein. Ein Mann gibt dem jungen Ritter seinen Schild und fordert ihn auf, nun seinen Helm aufzusetzen. Ohne zu zögern führt er diesen Befehl aus und positioniert sich mit den anderen Rittern so im Innenhof, dass eine Art Gang entsteht. „Mein erster Königsempfang“, denkt sich der junge Mann, als er plötzlich meint, etwas zu hören. Er versucht, ganz langsam und leise zu atmen, um seine Vermutung zu überprüfen. Tatsächlich! Aus weiter Entfernung hört man jetzt leises Hufgetrappel. Offensichtlich ist er nicht der Einzige, der die Geräusche gehört hat, denn auf einmal öffnet sich das große Burgtor. Jetzt darf nichts mehr schief gehen! Die Pferde sind immer lauter zu hören, bis die Posaunenspieler anfangen, ihre Empfangsmusik zu spielen. Fasziniert schaut der Mann in Richtung des Tores, bis er endlich die Königsfamilie sieht. Keine der anwesenden Personen möchte etwas falsch machen. Der Moment fühlt sich so an, als würde die Welt stillstehen. Alle Augen richten sich auf die Königsfamilie und jeder versucht, die einzelnen Mitglieder zu sehen. Und dann passiert es tatsächlich. Die Familie zieht durch den Gang der Ritter. Zuerst sehen sie den König in seinem prachtvollen Königsmantel. Danach kommt seine Königin, die ebenso fein hergerichtet ist. Doch im Anschluss folgt noch eine Person. Als der junge Ritter diese von vorne sieht, bleibt ihm fast der Atem weg. Es ist die Tochter des Königspaares, die Prinzessin des Landes. Beeindruckt und überwältigt zugleich kann der Mann seine Gedanken kaum sortieren. So viel geht ihm durch den Kopf.

**Frage: Was könnte der junge Mann denken?**

Ab diesem Moment bekommt er kaum noch etwas vom Königsempfang mit. Zu sehr ist er mit seinen Gedanken beschäftigt. Noch nie in seinem Leben hat der junge Mann solch eine schöne Frau zu sehen bekommen. Perfekte Haare, schicke Kleidung und das schönste Lächeln, das er jemals gesehen hat. Und gescheit soll sie auch noch sein! Unglaublich. Wie im Traum zieht die Außenwelt am jungen Mann vorbei. Er führt alle seine Aufgaben ordnungsgemäß aus – begleitet den Königsempfang, räumt im Anschluss mit auf und säubert am Abend seine Rüstung. Doch auch im Bett kreisen alle Gedanken nur um die Prinzessin. „Ich glaube, ich habe mich verliebt“, gesteht sich der Mann ein und wälzt sich wieder von rechts nach links. Na super, noch eine schlaflose Nacht!

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Hinführung*

Nr.

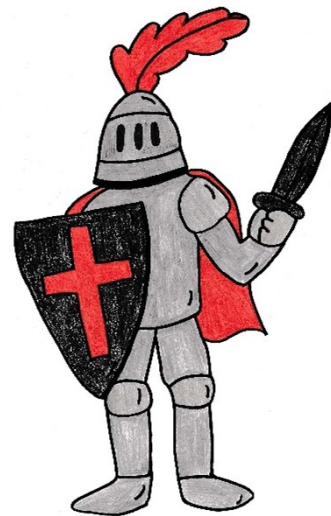


## Konrad und Klara

Hallo, ich bin **Konrad** und wie Du an meiner Rüstung erkennen kannst, bin ich ein Ritter.

Ich will mich zusammen mit Dir auf eine Reise in die Vergangenheit begeben, um mehr über die Zeit zu erfahren, in der ich gelebt habe.

Was es damit auf sich hat? Das werden wir in der nächsten Zeit gemeinsam entdecken! Unsere Ergebnisse werden wir alle hier in diesem Buch festhalten, damit Du sie Dir immer wieder anschauen kannst.



Das ist ja mal wieder typisch, dass Ritter Konrad mich vergisst. Für den Fall, dass Du mich noch nicht kennst, stelle ich mich kurz noch einmal vor. Mein Name ist **Klara** – Prinzessin Klara. Meine Krone lässt keine andere Bezeichnung zu!

Ich werde Dir natürlich auch helfen, etwas über unsere Zeit herauszufinden. Ritter Konrad ist nämlich manchmal etwas vergesslich oder bringt Informationen durcheinander. Deshalb ist es besser, wenn ich auch noch einen Blick auf Dich habe.

**Und jetzt viel Spaß beim Entdecken!**

Name: \_\_\_\_\_

Überblick

Nr. \_\_\_\_\_



Das erwartet Dich auf unserer gemeinsamen Reise



Auf den Spuren des Minnesang

Deutsch ist Deutsch?  
Eine Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache

Ein Minnelied unter der Lupe

Ein Minnelied hautnah

Einzel- oder Normalfall?  
Zwei Minnelieder im Vergleich

Eine Zeitreise in die moderne Welt



Das Ende der gemeinsamen Reise

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



# Aufgabe 1



**Sozialform:** Partnerarbeit



**Aufgabe:**

Lest Euch den Informationstext „Was ist Minnesang?“ aufmerksam durch. Bearbeitet im Anschluss das zugehörige Arbeitsblatt, indem Ihr die entsprechenden Arbeitsaufträge ausführt.



**Korrektur:**

Sobald Ihr fertig seid, geht Ihr mit Euren ausgefüllten Arbeitsblättern zur Lehrkraft. Wenn sie einen Blick auf Eure Ergebnisse geworfen hat, bekommt Ihr eine Musterlösung. Damit dürft Ihr Euer Blatt korrigieren.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



# Aufgabe 2



**Sozialform:** Partnerarbeit



**Aufgabe:**

Lest Euch den Informationstext „Wer hat Texte des Minnesangs verfasst?“ aufmerksam durch. Bearbeitet im Anschluss das zugehörige Arbeitsblatt, indem Ihr die entsprechenden Arbeitsaufträge ausführt.



**Korrektur:**

Sobald Ihr fertig seid, geht Ihr mit Euren ausgefüllten Arbeitsblättern zur Lehrkraft. Wenn sie einen Blick auf Eure Ergebnisse geworfen hat, bekommt Ihr eine Musterlösung. Damit dürft Ihr Euer Blatt korrigieren.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



# Aufgabe <sup>👑</sup>3

(leicht)



**Sozialform:** Einzelarbeit



**Aufgabe:**

Suche alle versteckten Wörter zum Minnesang im Suchsel („Absolutes Chaos“). Male die gefundenen Begriffe hierzu mit einem Bleistift oder einem Buntstift an. Arbeite sauber und ordentlich!



**Korrektur:**

Du findest alle versteckten Begriffe am unteren Ende des Arbeitsblattes. So kannst Du selbst überprüfen, ob Du alle Wörter gefunden hast oder ob Du noch weiter-suchen musst!

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



# Aufgabe <sup>👑</sup>4

(schwer)



**Sozialform:** Einzelarbeit



**Aufgabe:**

Welche Antwort gehört zur jeweiligen Frage (1, 2 oder 3)? Lies Dir alles aufmerksam durch und kreuze die jeweils passende Antwort an. Achte vor allem auf Fragewörter, Verben und Nomen.



**Korrektur:**

Hinter jeder Antwortmöglichkeit steht eine Zahl geschrieben. Addiere (+) die Zahlen aller Deiner ausgewählten Antworten. Wenn Du alles richtig gelöst hast, erhältst Du als Ergebnis die vorgegebene Zahl.

Name: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
 Minnesang*

Nr.



**Lerntheke zum Minnesang**



Für die Bearbeitung der einzelnen Aufgaben hast Du insgesamt 50 Minuten zur freien Verfügung.



Du darfst selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge Du die Aufgaben bearbeitest. Denke aber daran, dass Du mit den beiden Pflichtaufgaben beginnst und erst dann zu den Wahlaufgaben wechselst.



Dokumentiere Deinen Arbeitsprozess, indem Du in die Tabelle einträgst, welche Aufgaben Du erledigt und im Anschluss korrigiert hast. Überlege Dir außerdem, wie leicht oder schwer Dir die Bearbeitung gefallen ist und male die entsprechenden Sterne aus. So behältst Du den Überblick!

Aufgabe	Pflicht oder Wahl?	Sozialform	Erledigt?	Korrigiert?	Persönliche Bewertung
1	Pflicht				
2	Pflicht				
3	Wahl				
4	Wahl				



Falls Du von den Wahlaufgaben nicht alles schaffst, kannst Du diese gerne zuhause erledigen oder fertigstellen.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_


*Auf den Spuren des  
Minnesang*


Nr.




**Informationstext für Aufgabe 1**

**Was ist Minnesang?**

Das Lesen und Schreiben von Texten gehörte bereits in der Vergangenheit fest zum Leben der Menschen dazu. Auch im Mittelalter entstanden viele zu verschiedenen Themen. Von großer Beliebtheit war schon zu dieser Zeit das Thema „Liebe“. Dieses Thema findet man zum Beispiel in Texten, die dem Minnesang zugeordnet werden. Im Allgemeinen versteht man darunter nämlich die Liebeslieddichtung des Mittelalters. Der Minnesang kann zeitlich ungefähr zwischen 1150 und 1350 eingeordnet werden. 

Auf den ersten Blick lässt sich aus der Bezeichnung „Minnesang“ einiges davon ableiten, worum es in solchen Texten geht. Das liegt hauptsächlich daran, dass „Minne“ ein älteres Wort für „Liebe“ ist, welches heute kaum noch verbreitet ist. Durch den Zusatz „-sang“ im Namen  „Minnesang“ wird außerdem deutlich, dass solche Texte häufig gesungen wurden. Sie waren somit eher für den mündlichen, musikalischen Vortrag gedacht und weniger für die schriftliche Verbreitung. Daher werden die Texte des Minnesangs auch als „Minnelieder“ bezeichnet. So versteht man, dass auch „Liebeslieddichtung“ eine Bezeichnung für den Minnesang ist. Heute kann man deswegen noch über Minnelieder sprechen, weil die Texte teilweise in sogenannten Sammelhandschriften überliefert sind. Die schriftliche Form ermöglicht es nämlich, sich auch in der Gegenwart mit den Texten der Vergangenheit zu beschäftigen.

Das allgemeine Thema Liebe ist jedoch sehr vielfältig und kann ganz unterschiedlich umgesetzt werden. Die meisten Minnelieder handeln von zwei Personen – einer männlichen und einer weiblichen. In der Regel sind die Texte aus der Perspektive des Mannes geschrieben, der also das „Ich“ im Minnelied ist. Zu keinem Zeitpunkt darf aber davon ausgegangen werden, dass der Verfasser des Minnelieds das „Ich“ im Text ist! Die Verfasser schreiben also nicht über ihr eigenes Leben, sondern sie entwerfen verschiedene Rollen. Deswegen kann der Minnesang auch als „Rollenlyrik“ bezeichnet werden. Lyrik ist dabei der Oberbegriff für alle Gedichte.

Inhaltlich sind viele Minnelieder ungefähr gleich. Der Mann ist in die Frau verliebt und möchte ihre Beachtung haben. Doch der Mann wird von seiner geliebten Frau nur abgelehnt,  weshalb er ganz traurig ist. Wenn die Liebe so dargestellt wird, heißt das „Höhe Minne“. Damit wird auch ausgesagt, dass die Frau im Minnelied dem Mann überhöht ist. Die Höhe Minne beschreibt somit die unmögliche, unrealisierte Liebe zwischen den beiden Rollen. In zahlreichen Minneliedern wird diese typische Liebesdarstellung auf verschiedene Weisen und in unterschiedlichen Variationen aufgegriffen. Deswegen handelt es sich beim Minnesang um eine Variationskunst. So bleibt eine Auseinandersetzung mit Minneliedern immer spannend!

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



**Aufgabe 1**

**Was ist Minnesang?**



Wie lauten die Sätze korrekt? Entscheide Dich mithilfe des Informationstextes zwischen den **fett gedruckten** Möglichkeiten und streiche die falsche mit Lineal durch.

Beim Minnesang handelt es sich um eine bestimmte Art und Weise, wie und über was **im Mittelalter / in der Steinzeit** (ungefähr von 1150 bis 1350) Texte geschrieben wurden. Wenn man sich den Namen näher anschaut, erfährt man **kaum etwas / einiges** über diese Texte. Weil „Minne“ ein altes Wort für Liebe ist, geht es inhaltlich in der Regel darum. Der Anhang „-sang“ verdeutlicht, dass die Texte im Normalfall **geschrieben / gesungen** wurden, also für den mündlichen Sprachgebrauch gedacht waren. Daher ist „Liebeslieddichtung“ eine weitere Bezeichnung für den Minnesang. Die weitere Beschreibung als „**Rollenlyrik**“ / „**Erlebnislyrik**“ (Lyrik = Dichtung) ergibt sich daraus, dass die meisten Minnelieder von zwei verschiedenen Rollen handeln – einer männlichen und einer weiblichen. Das „Ich“ ist dabei häufig **der Mann / die Geliebte** und darf **immer / nicht** mit dem Verfasser des Textes gleichgesetzt werden. Im Sinne der üblichen Liebesdarstellung im Minnesang – der Höhen Minne – ist die Beziehung dieser beiden Rollen durch die **Überhöhung / Gleichstellung** der weiblichen Rolle gekennzeichnet. Das meint, dass sie die Liebe des Mannes und seinen Wunsch nach **ihren Geschenken / ihrer Beachtung** ablehnt, was ihn ganz traurig macht. Ist das der Fall, spricht man von **möglicher / unmöglicher** Liebe.



Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen!

**Warum kann der Minnesang auch als Variationskunst bezeichnet werden?**

---

---

---

**Warum kann man sich auch heute noch mit dem Minnesang beschäftigen?**

---

---

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



### Informationstext für Aufgabe 2

#### Wer hat Texte des Minnesangs verfasst?

Auch aus dem Mittelalter sind viele Texte bekannt. Die Texte, die sich mit dem großen Thema Liebe beschäftigen, können unter anderem dem Minnesang zugeordnet werden. Genauso wie moderne Lieder und Gedichte wurden auch solche Minnelieder von bestimmten Personen geschrieben, nämlich den Minnesängern. Bis heute sind ausschließlich Texte von männlichen Minnesängern überliefert. Das heißt, man kennt keine Frau, die solche Minnelieder verfasst hat. Zu den bekanntesten Vertretern des Minnesangs zählen zum Beispiel Hartmann von Aue, Oswald von Wolkenstein oder Neidhart. Weitere Beispiele sind die Minnesänger Wolfram von Eschenbach, Heinrich von Morungen, Johannes Hadlaub und der Kürenberger.

Der Minnesänger, der bis heute wohl am bekanntesten ist, ist aber Walther von der Vogelweide. Das Besondere an seiner Person ist, dass man aus der Vergangenheit nur wenig konkrete Informationen über sein Leben kennt. Es ist also sehr schwer, genaue Angaben über ihn zu machen. Einige Wissenschaftler haben sich aber trotzdem mit seinem Leben beschäftigt. In diesen Untersuchungen konnten dann einige Vermutungen darüber ermittelt werden. Das bedeutet, dass die Informationen nicht sicher richtig, aber zumindest wahrscheinlich sind.

Man geht davon aus, dass Walther von der Vogelweide ungefähr von 1170 bis 1230 gelebt hat. Wo genau er in diesem Zeitraum gelebt hat, ist nicht genau bekannt. Vermutet werden unter anderem die Standorte Würzburg, Südtirol, Böhmen oder Feuchtwangen. Die Orte befinden sich also überwiegend in Deutschland und Österreich. Als Berufsdichter hat Walther von der Vogelweide sehr viele Texte geschrieben. Insgesamt hat er über 500 Strophen verfasst, von denen ungefähr 330 Strophen dem Minnesang zuzuordnen sind. Das entspricht knapp 80 Liedern. An seinen Werken ist das Besondere, dass sie nicht immer den traditionellen Vorstellungen eines Minnelieds entsprechen. Es gibt zum Beispiel auch Texte, in denen es nicht nur um die unmögliche, sondern ebenfalls um die glückliche Liebe geht.

Über Walther von der Vogelweide existieren aber nicht nur Vermutungen. Tatsächlich gibt es ein offizielles Lebenszeugnis des Minnesängers. Damit ist gemeint, dass in einem schriftlichen Dokument über sein Leben berichtet wird. In den Reiserechnungen des Passauer Bischofs Wolfger von Erla ist nämlich zu lesen, dass Walther am 12. November 1203 in Österreich Geld erhalten hat, um sich einen Pelzrock zu kaufen. Gerade weil dieses Ereignis das einzige ist, das aus seinem Leben sicher bekannt ist, ist es bis heute bei vielen Wissenschaftlern verbreitet.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
Minnesang*

Nr.



Aufgabe 2


**Minnesänger unter der Lupe**

Minnesänger sind Personen, die im Mittelalter Texte über die Liebe verfasst und/oder vorge-  
tragen haben.

**X** Wer hat alles Minnelieder verfasst? Kreuze an, welche der folgenden Personen tatsäch-  
lich Minnesänger waren.

- Wolfram von Birkenbach  
 Walther von der Vogelweide  
 Oswald von Sternenstein  
 Neidhart

- Hartmann von Aue  
 Johanna Hadlaub  
 Der Kürenberger  
 Heinrich von Morungen

 Es gibt einen Minnesänger, der am bekanntesten ist. Fülle mithilfe des Informations-  
textes die Informationsbox über ihn und seine Werke aus.

Erkläre, was das Besondere an den Informationen über den bekannten Minnesänger ist.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_

Lebenszeitraum: Ungefähr von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Werke: Insgesamt über \_\_\_\_\_ Strophen in ungefähr \_\_\_\_\_

Liedern, davon ungefähr \_\_\_\_\_ Strophen im Minnesang

Nenne drei verschiedene Orte, an denen sich Walther vermutlich aufgehalten hat:

\_\_\_\_\_

Beschreibe kurz das einzig sicher bekannte Ereignis aus Walthers Leben.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

*Auf den Spuren des  
 Minnesang*

Nr.



**Aufgabe 3**

**Absolutes Chaos**



Wiederhole Dein Wissen zum Minnesang! Finde dazu die 12 versteckten Begriffe im Suchsel. Du findest sie waagrecht (↔), senkrecht (↓) und diagonal (↘) versteckt. Achtung: Die Wörter können sich auch überschneiden!

H	L	L	S	T	U	W	I	C	E	G	R	L	P	W	M	S	U	U	T
M	I	T	T	E	L	A	L	T	E	R	D	I	X	Q	B	N	T	R	W
Ü	U	H	Y	T	Q	L	Y	S	P	V	G	E	L	I	E	B	T	E	Q
N	I	F	K	R	F	T	D	A	I	A	L	B	S	T	E	R	N	F	L
D	S	V	U	S	U	H	D	T	U	R	E	E	L	S	W	W	P	E	Z
L	T	O	Y	O	P	E	W	Q	D	I	D	S	M	T	D	V	O	U	V
I	U	S	T	D	L	R	U	J	R	A	O	L	D	O	L	R	U	N	G
C	O	C	W	N	M	Y	R	E	P	T	B	I	D	L	U	F	T	M	B
H	M	A	Z	J	Y	E	K	N	Z	I	X	E	I	I	B	H	S	Ö	N
O	G	Z	E	S	S	D	Y	W	J	O	A	D	N	I	E	M	V	G	B
U	U	T	A	U	D	E	M	G	F	N	Q	D	T	R	V	I	U	L	C
S	E	S	R	N	M	N	K	V	H	S	S	I	N	G	E	N	S	I	U
H	T	Q	E	A	P	G	S	T	T	K	R	C	U	L	C	N	F	C	O
C	T	K	W	Q	U	E	X	I	T	U	O	H	P	F	Y	E	F	H	H
Z	R	Y	P	X	F	R	O	P	U	N	L	T	D	C	A	I	V	H	S
Q	O	I	W	D	U	Z	I	R	V	S	L	U	H	J	D	H	Y	R	K
Z	N	R	G	E	F	D	Y	G	E	T	E	N	X	S	Q	J	S	E	K
Ü	B	E	R	L	I	E	F	E	R	U	N	G	P	X	U	S	P	Y	N



**Diese 12 Wörter sind im Suchsel versteckt:**

singen, traurig, Minne, Mittelalter, Liebeslieddichtung, Walther, mündlich,  
 Rollen, unmöglich, Geliebte, Variationskunst, Überlieferung





Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



**Walther von der Vogelweide**

**Bin ich dir unmære**

- 01 Bin ich dir unmære.  
02 des enweiz ich niht, ich minne dich.  
03 einez ist mir swære,  
04 dû sihest bî mir hin und über mich.  
05 daz solt dû vermîden.  
06 ine mac niht erliden  
07 solhe liebe âne grôzen schaden.  
08 hilf mir tragen, ich bin ze vil geladen.
- 09 Sol daz sîn dîn huote,  
10 daz dîn ouge mich sô selten siht?  
11 tuost dû daz zu guote,  
12 sône wîze ich dir dar umbe niht.  
13 sô mît mir daz houbet,  
14 daz sî dir erlobet,  
15 und sich nider an mînen fuoz,  
16 sô dû baz enmugest: daz sî dîn gruoz.
- 17 Swanne ichs alle schouwe,  
18 die mir suln von schulden wol behagen,  
19 sô bist duz mîn frouwe:  
20 daz mac ich wol âne rüemen sagen!  
21 edel unde rîche  
22 sint si sumelîche,  
23 dar zuo tragent si hôhen muot.  
24 lîhte sint si bezzer: dû bist guot.
- 25 Frouwe, du versinne  
26 dich ob ich dir zihte mære sî.  
27 eines friundes minne  
28 diu ist niht guot, da ensî ein ander bî.  
29 minne entouc niht eine,  
30 si sol sîn gemeine,  
31 sô gemeine, daz si gê  
32 dur zwei herze und dur dekeinez mê.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



## Wer ist der Quizchampion?

Dein Sitznachbar/Deine Sitznachbarin und Du tretet jetzt im Quiz gegeneinander an. Habt Ihr ein gutes Bauchgefühl bei der mittelhochdeutschen Sprache? Die Arbeitsanweisung gibt Euch genau an, wie Ihr vorgehen müsst.

### Was Ihr braucht:

- Den Stapel mit den insgesamt 8 vorbereiteten Quizfragen
- Zwei Stapel mit Antwortkarten: Einmal mit den Antworten zu den Fragen der Prinzessin, einmal mit denen für den Ritter

1. Legt den Stapel mit den Quizfragen gut sichtbar in eure Mitte.
2. Teilt eure Rollen ein. Im Quiz übernimmt das ältere Kind die Rolle des Ritters und das jüngere Kind die der Prinzessin.
3. Jeder nimmt sich seinen entsprechenden Stapel mit den Antwortkarten, den Ihr an den Abbildungen erkennt.
4. Jetzt arbeitet Ihr abwechselnd. Ihr erkennt an den kleinen Abbildungen auf den Quizkarten, wer von Euch beiden an der Reihe ist.
5. Der Ritter liest der Prinzessin die erste Quizfrage vor. Daraufhin antwortet die Prinzessin auf die Frage. Nach der Antwort nutzt der Ritter seine erste Antwortkarte und liest die richtige Lösung mit der Erklärung vor.
6. Danach stellt die Prinzessin ihre Frage, der Ritter antwortet und die Prinzessin liest wieder die richtige Lösung vor.
7. Den Vorgang wiederholt Ihr so oft, bis alle Fragen beantwortet sind. Auf einem kleinen Notizzettel macht Ihr für jede richtige Antwort einen Strich.
8. Danach bestimmt Ihr Euren Quizchampion: Wer hat mehr Fragen richtig?

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache

Nr.



Frage 1

Was bedeutet es, wenn bei mittelhochdeutschen Fragewörtern am Anfang ein „s“ angefügt wird?



- Das „s“ verändert die Übersetzung der Fragewörter, weil man „auch immer“ ergänzen muss.
- Das „s“ deutet darauf hin, dass man das Fragewort leise aussprechen muss.
- Das „s“ deutet darauf hin, dass das Fragewort nicht übersetzt wird.

Frage 2

Wie wird das mittelhochdeutsche Wort „frouwe“ übersetzt?



- „frouwe“ bedeutet, dass man Freude oder Spaß an einer Sache hat.
- „frouwe“ bezeichnet eine adlige Dame oder Herrin, die in der Gesellschaft eine hohe Position einnimmt.
- „frouwe“ wird mit „Frau“ übersetzt und bezeichnet im Allgemeinen eine weibliche Person.

Frage 3

Wie spricht man das mittelhochdeutsche Adjektiv „unmære“ aus?



- Den Buchstaben „æ“ gibt es heute nicht mehr, deswegen kann man das Wort nicht richtig aussprechen.
- Das „æ“ spricht man aus, indem man erst ein „a“ und dann ein „e“ spricht.
- Das „æ“ spricht man wie ein langes „ä“ aus.

Frage 4

Wie wird das mittelhochdeutsche Adjektiv „unmære“ übersetzt?



- „unmære“ bedeutet so viel wie „gleichgültig, egal“.
- „unmære“ ist das mittelhochdeutsche Wort für „ohnmächtig“.
- „unmære“ ist das Gegenteil von „mächtig“ und bedeutet in etwa „folgsam, gehorsam“.

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



**Frage 5**

Was kann es bedeuten, wenn bei mittelhochdeutschen Wörtern „en-“ am Anfang steht?



- a) Das „en-“ ist bei Nomen ein Zeichen dafür, dass das Wort männlich ist.
- b) Das „en-“ ist eine Möglichkeit der mittelhochdeutschen Verneinung und hat dieselbe Bedeutung wie ein „nicht“.
- c) Das „en-“ kann einfach ignoriert werden und hat keinen Einfluss auf die Übersetzung.

**Frage 6**

Wie haben sich die Vokale vom mittelhochdeutschen Wort „bruoder“ bis heute verändert?



- a) Die Vokale haben sich nicht verändert. Das Wort „bruoder“ gibt es heute noch genau in dieser Form.
- b) Das „ē“ wird heute als „ä“ geschrieben.
- c) Das „uo“ gibt es heute in dieser Verbindung nicht mehr. Stattdessen wird es zu einem langen „u“ vereinfacht.

**Frage 7**

Welche Bedeutungen außer „Liebe“ kann das mittelhochdeutsche Nomen „Minne“ noch haben?








- a) „Minne“ hat nur eine weitere Bedeutung, und zwar „Freundschaft“.
- b) „Minne“ bezeichnet auch Geschwisterliebe, Nächstenliebe, Freundschaft, Gottesliebe und Zuneigung.
- c) Das Wort „Minne“ hat keine weiteren Bedeutungen.

**Frage 8**

Wie wird der mittelhochdeutsche Konsonant „z“ ausgesprochen?



- a) Das „z“ kann auf verschiedene Weisen ausgesprochen werden, zum Beispiel wie „z“ oder wie ein „s“.
- b) Das „z“ wird immer so ausgesprochen, wie man es heute noch als „z“ kennt.
- c) Das „z“, wie man es im Mittelalter kannte, gibt es heute nicht mehr.

Name: _____ _____	<i>Eine Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache</i>	Nr.	
<p style="text-align: center;">  <b>Frage 9</b> </p> <p>Wie wird das mittelhochdeutsche Wort „muot“ übersetzt?</p> <p>a) „muot“ ist das mittelhochdeutsche Wort für „Mut“.</p> <p>b) „muot“ hat mehrere Bedeutungen und wird meistens mit „Stimmung“ oder „Gesinnung“ übersetzt.</p> <p>c) „muot“ bedeutet im Mittelhochdeutschen so viel wie „Mutter, Mama“.</p>	<p style="text-align: center;">  <b>Frage 10</b> </p> <p>Was bedeutet es, wenn auf mittelhochdeutschen Vokalen ein kleines Dach ist (z.B. û, â)?</p> <p>a) Das Dach bedeutet, dass der entsprechende Vokal lang ausgesprochen wird.</p> <p>b) Das Dach kann einfach ignoriert werden und wird nur geschrieben, weil es schön aussieht.</p> <p>c) Die Vokale, auf denen ein solches Dach ist, müssen mit besonders hoher Stimme ausgesprochen werden.</p>	<p style="text-align: center;">  <b>Frage 11</b> </p> <p>Wie unterscheiden sich die Übersetzungen der Wörter „vrouwe“ und „frouwe“?</p> <p>a) Die Wörter unterscheiden sich durch den Artikel. Es heißt „die vrouwe“, aber „der frouwe“.</p> <p>b) Gar nicht. Für die Übersetzung spielt es keine Rolle, ob das Wort mit „f“ oder mit „v“ geschrieben ist.</p> <p>c) Die Wörter haben ganz unterschiedliche Übersetzungen und haben somit nichts miteinander zu tun.</p>	<p style="text-align: center;">  <b>Frage 12</b> </p> <p>Wie wird das mittelhochdeutsche Wort „ieman“ übersetzt?</p> <p>a) „ieman“ ist das mittelhochdeutsche Wort für „niemand, keiner“.</p> <p>b) „ieman“ bedeutet so viel wie „irgendwann“ oder „zu einem späteren Zeitpunkt“.</p> <p>c) „ieman“ ist die Bezeichnung für „jemand“ oder „jemanden“ und bezieht sich meist auf Personen.</p>

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



**Frage 14**

Wie spricht man das mittelhochdeutsche Wort „naht“ aus?

- a) Heute spricht man im Auslaut „d“ statt „t“.
- b) In der Verbindung „ht“ wird das „h“ wie ein „ch“ ausgesprochen, also bedeutet das Wort „Nacht“.
- c) Man spricht das „h“ im Wort nicht aus, also ist das Wort eine Verbform vom Nomen „Nähe“.




**Frage 13**

Wie hat sich das mittelhochdeutsche Wort „tac“ bis heute verändert?

- a) Gar nicht. Das Wort gibt es heute in genau dieser Form immer noch.
- b) Im Auslaut schreibt man heute „g“ statt „c“.
- c) Heute heißt das Wort „Taco“ und bezeichnet ein mexikanisches Essen.

**Ein Quiz über die mittelhoch-  
deutsche Sprache**



Name: _____ _____	<i>Eine Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache</i>	Nr.	
<p style="text-align: center;"><b>Antwort 1</b></p> <p>Was bedeutet es, wenn bei mittelhochdeutschen Fragewörtern am Anfang ein „s“ angefügt wird?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort a)</p> <p><b>Erklärung:</b> Das „s“ vor einem Fragewort hat Einfluss auf die Übersetzung. Ist das der Fall, muss man nämlich „auch immer“ ergänzen. So heißt „swer“ im heutigen Deutsch beispielsweise „wer auch immer“, „swie“ bedeutet „wie auch immer“ und „swanne“ „wann auch immer“.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Antwort 5</b></p> <p>Was kann es bedeuten, wenn bei mittelhochdeutschen Wörtern „en-“ am Anfang steht?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort b)</p> <p><b>Erklärung:</b> Im Mittelhochdeutschen gibt es verschiedene Möglichkeiten, Verben zu verneinen. Ist am Anfang eines Verbes „en-“ angefügt, hat es dieselbe Bedeutung wie ein „nicht“. So bedeutet „ich ensinge“ beispielsweise „ich singe nicht“ oder „ich enweiz“ „ich weiß nicht“.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Antwort 3</b></p> <p>Wie spricht man das mittelhochdeutsche Adjektiv „unmaere“ aus?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort c)</p> <p><b>Erklärung:</b> Das „æ“ stammt aus dem Lateinischen und ist die Verbindung von einem „a“ und einem „e“. Auch heute ist es noch so, dass „ae“ wie ein „ä“ ausgesprochen wird. Im Mittelhochdeutschen ist ein „æ“ also ein lang gesprochenes „ä“.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Antwort 7</b></p> <p>Welche Bedeutungen außer „Liebe“ kann das mittelhochdeutsche Nomen „Minne“ noch haben?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort b)</p> <p><b>Erklärung:</b> Das Wort „Minne“ hat viele Bedeutungen. Im Allgemeinen ist es die Bezeichnung für Liebe. In anderen Fällen kann es aber auch mit Geschwisterliebe, Nächstenliebe, Freundschaft, Gottesliebe und Zuneigung übersetzt werden.</p>

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



 **Antwort 11**

Wie unterscheiden sich die Übersetzungen der Wörter „vrouwe“ und „frouwe“?



**Richtige Lösung:** Antwort b)

**Erklärung:** Im Mittelhochdeutschen gab es noch keine vollständigen einheitlichen Rechtschreibregeln. Deswegen existieren von manchen Wörtern verschiedene Schreibungen. Für die Übersetzung und die Aussprache macht es also keinen Unterschied, ob es mit „v“ oder „f“ geschrieben ist.

 **Antwort 9**

Wie wird das mittelhochdeutsche Wort „muot“ übersetzt?



**Richtige Lösung:** Antwort b)

**Erklärung:** „muot“ ist im Mittelhochdeutschen ein sogenannter „Falscher Freund“. Auf den ersten Blick denkt man nämlich, das Wort wird mit „Mut“ übersetzt. Stattdessen hat es mehrere Bedeutungen und wird meistens mit „Stimmung“ oder „Gesinnung“ übersetzt.

 **Antwort 13**

Wie hat sich das mittelhochdeutsche Wort „tac“ bis heute verändert?

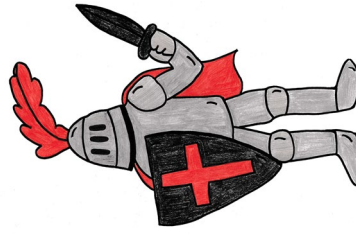







**Richtige Lösung:** Antwort b)

**Erklärung:** Vom Mittelhochdeutschen zum heutigen Deutsch hin wurden die harten Konsonanten im Auslaut geändert. So schreibt man heute „Tag“ statt „tac“, „Kind“ statt „kint“ oder „Leben“ statt „lîp“. Es betrifft also die Konsonanten c, t und p, die zu g, d und b werden.

## Antwortkarten

### Ritter



Name: _____ _____	<i>Eine Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache</i>	Nr.	
<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;"><b>Antwort 2</b></p> <p style="text-align: center;">Wie wird das mittelhochdeutsche Wort „frouwe“ übersetzt?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort b)</p> <p><b>Erklärung:</b> „frouwe“ darf nicht einfach mit „Frau“ übersetzt werden, auch wenn sich das Wort prinzipiell auf eine weibliche Person bezieht. Mit dem Wort ist eine adlige Dame oder eine Herrin gemeint, die hoch angesehen ist. Man erfährt also direkt etwas über den gesellschaftlichen Stellenwert.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;"><b>Antwort 4</b></p> <p style="text-align: center;">Wie wird das mittelhochdeutsche Adjektiv „unmaere“ übersetzt?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort a)</p> <p><b>Erklärung:</b> „unmaere“ ist ein mittelhochdeutsches Adjektiv. Die allgemeine Übersetzung lautet „gleichgültig“. Wenn jemandem etwas gleichgültig ist, kann man auch sagen, es ist ihm „egal“. Deswegen sind „gleichgültig“ und „egal“ zwei richtige Übersetzungsmöglichkeiten.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;"><b>Antwort 6</b></p> <p style="text-align: center;">Wie haben sich die Vokale vom mittelhochdeutschen Wort „bruoder“ bis heute verändert?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort c)</p> <p><b>Erklärung:</b> Im Wort „bruoder“ finden sich die beiden Vokale „u“ und „o“ hintereinander. Diese Verbindung gibt es heute nicht mehr. Stattdessen spricht und schreibt man einfach ein langes „u“, sodass das Wort „Bruder“ erkennbar ist. Ein weiteres Beispiel wäre „guot“, das zu „gut“ wird.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;"><b>Antwort 8</b></p> <p style="text-align: center;">Wie wird der mittelhochdeutsche Konsonant „z“ ausgesprochen?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort a)</p> <p><b>Erklärung:</b> Der Buchstabe „z“ kann im Mittelhochdeutschen unterschiedlich gesprochen werden. Steht er wie bei „daz“ nach einem Vokal, spricht man es als „s“ (= „das“). Nach Konsonanten („herze“) und am Wortanfang („ze“) spricht man es stattdessen wie das „z“, das man heute kennt.</p>




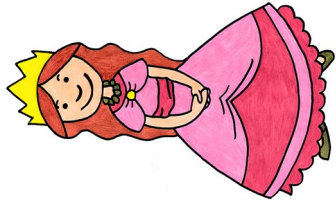
Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



<p> <b>Antwort 10</b></p> <p>Was bedeutet es, wenn auf mittelhochdeutschen Vokalen ein kleines Dach ist (z.B. û, â)?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort a)</p> <p><b>Erklärung:</b> Auf manchen Vokalen findet sich im Mittelhochdeutschen ein kleines Dach. Das Dach hat dabei die Funktion als Längenzeichen. So erkennt man bei „nôt“ zum Beispiel direkt, dass man das „ô“ lang aussprechen muss, wie man es auch beim heutigen „Not“ noch tut.</p>	<p> <b>Antwort 12</b></p> <p>Wie wird das mittelhochdeutsche Wort „ieman“ übersetzt?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort c)</p> <p><b>Erklärung:</b> Beim Wort „ieman“ könnte man zuerst denken, es heißt zum Beispiel „niemand“. Stattdessen ist es die Bezeichnung für „jemand“ oder „jemanden“ und bezieht sich meist auf Personen. Ohne Sprachkenntnisse ist die Übersetzung aber nur schwer herzuleiten.</p>
<p> <b>Antwort 14</b></p> <p>Wie spricht man das mittelhochdeutsche Wort „naht“ aus?</p> <p><b>Richtige Lösung:</b> Antwort b)</p> <p><b>Erklärung:</b> Auch für den Buchstaben „h“ gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man es ausspricht. Steht es in der Verbindung „ht“, liest man es wie das heutige „ch“. „naht“ bedeutet also Nacht. Gleiches gilt für die Verbindungen „lh“ („solh“ = „solch“) und „rh“ („durh“ = „durch“).</p>	<p> <b>Antwortkarten</b> <b>Prinzessin</b></p>

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



**Wir lernen Mittelhochdeutsch**

**!** Im Original sind Minnelieder in mittelhochdeutscher Sprache geschrieben. Das ist eine frühere Sprachstufe des Deutschen, die ungefähr in den Jahren von 1050 bis 1350 geschrieben und gesprochen wurde. Im Vergleich zu dem Deutsch, das Du heute kennst, unterscheidet es sich bei gewissen Merkmalen.

Du hast bis jetzt einige mittelhochdeutsche Wörter und sprachliche Besonderheiten kennengelernt. Jetzt ist es an der Zeit, Dein neues Wissen zu wiederholen und festzuhalten.



Male dazu immer die beiden Kästchen in derselben Farbe an, die zusammengehören.

Wenn in einem mittelhochdeutschen Wort „æ“ steht, wird es wie ein langes „ä“ ausgesprochen.

gleichgültig, egal

frouwe  
(Übersetzung)

wazzer

Nach Vokalen wird das mittelhochdeutsche „z“ wie ein „s“ ausgesprochen.

swer

Das „uo“ aus mittelhochdeutschen Wörtern wird zu einem langen „u“ vereinfacht.

bruoder

unmære  
(Übersetzung)

Wenn am Anfang eines Fragewortes ein „s“ steht, muss man bei der Übersetzung „auch immer“ ergänzen.

Adlige Dame, Herrin  
(≠ Frau)

enweiz

Wenn am Anfang eines Verbes „en-“ angefügt ist, ist es eine Möglichkeit der mittelhochdeutschen Verneinung. Es hat dieselbe Bedeutung wie ein „nicht“.

unmære  
(Aussprache)

minne  
(Übersetzung)

Liebe, Geschwisterliebe, Nächstenliebe, Freundschaft, Gottesliebe, Zuneigung

**👑 Noch mehr mittelhochdeutsche Auffälligkeiten**

- „muot“ (Übersetzung): Stimmung, Gesinnung (≠ Mut → Falscher Freund!)
- „sîn“ (Aussprache): Ist ein „Dach“ auf einem Vokal, wird dieser lang ausgesprochen.
- „vrouwe“ und „frouwe“: „v“ und „f“ unterscheiden sich nicht in der Aussprache.
- „ieman“ (Übersetzung): jemand, jemanden
- „tac“ (Schreibung): Im Auslaut schreibt man heute ein weiches „g“ statt „c“ (= Tag).
- „naht“ (Aussprache): In der Verbindung „ht“ wird das „h“ wie „ch“ gesprochen (= Nacht).

Name: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
 mittelhochdeutsche  
 Sprache*

Nr.




 Start	muot	Gesinnung	ich ensinge
ich singe nicht	ieman	jemand	swanne
wann auch immer	kint	Kind	naht
Nacht	vrouwe	Dame	êre
Ehre	unmære	gleichgültig	minne
Freund- schaft	gruoz	Gruß	Ziel 

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Einführung in die  
mittelhochdeutsche  
Sprache*

Nr.



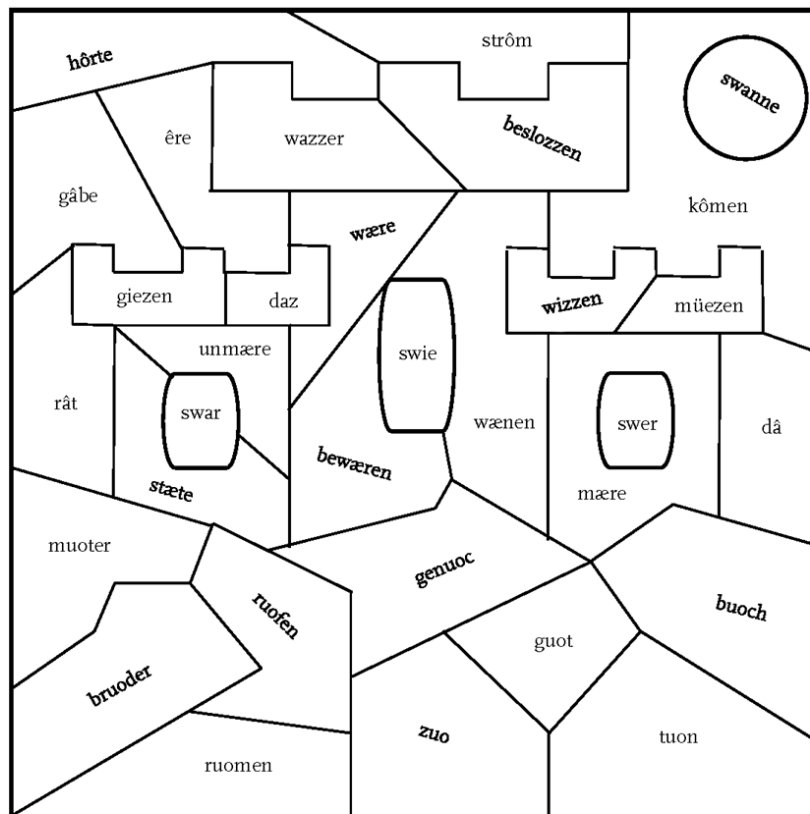
**Hausaufgabe** 



Am Ende der Seite findest Du die Beschreibungen von fünf Besonderheiten der mittelhochdeutschen Sprache. Wiederhole Dein neues Wissen, indem du die einzelnen Wörter im Bild der jeweiligen Besonderheit zuordnest.



Male dazu die Felder in der entsprechenden Farbe aus. Wenn alles richtig gelöst ist, kannst Du erkennen, was auf dem Bild zu sehen ist!



- Das mittelhochdeutsche „æ“ wird wie das heutige „ä“ ausgesprochen.
- Das „uo“ aus mittelhochdeutschen Wörtern wird zu einem langen „u“ vereinfacht.
- Wenn sich ein „Dach“ auf einem Vokal befindet, wird dieser lang ausgesprochen.
- Nach Vokalen wird das mittelhochdeutsche „z“ wie ein „s“ ausgesprochen.
- Das „s“ am Anfang eines Fragewortes wird mit „auch immer“ übersetzt.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein Minnelied unter der  
Lupe

Nr.



Wie sieht ein mittelhochdeutsches Minnelied aus?

Grundbegriffe der Formanalyse

Walther von der Vogelweide  
Bin ich dir unmære

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 01 | Bin ich dir unmære,                      | 17 | Swanne ichs alle schouwe,                |
| 02 | des enweiz ich niht, ich minne dich.     | 18 | die mir suln von schulden wol behagen,   |
| 03 | einez ist mir swære,                     | 19 | sô bist duz mîn Frouwe:                  |
| 04 | dû sihest bî mir hin und über mich.      | 20 | daz mac ich wol âne rüemen sagen!        |
| 05 | daz solt dû vermiden,                    | 21 | edel unde rîche                          |
| 06 | ine mac niht erliden.                    | 22 | sint si sumelîche,                       |
| 07 | solhe liebe âne grôzen schaden.          | 23 | dar zuo tragent si hôhen muot.           |
| 08 | hîlf mir tragen, ich bin ze vil geladen. | 24 | lîhle sint si bezzer: dû bist guot.      |
|    |  |    |  |
| 09 | Sol daz sîn dîn huote,                   | 25 | Frouwe, du versinne                      |
| 10 | daz dîn ouge mich sô selten siht?        | 26 | dich ob ich dir zihle mære sî.           |
| 11 | tuost dû daz zu guote,                   | 27 | eines friundes minne                     |
| 12 | sône wîze ich dir dar umbe niht.         | 28 | diu ist niht guot, da ensî ein ander bî. |
| 13 | sô mît mir daz houbet,                   | 29 | minne entouc niht eine,                  |
| 14 | daz sî dir erlobet,                      | 30 | si sol sîn gemeine,                      |
| 15 | und sich nider an mînen fuoz,            | 31 | sô gemeine, daz si gê                    |
| 16 | sô dû baz enmugest: daz sî dîn gruoz.    | 32 | dur zwei herze und dur dekeinez mê.      |



Über jedem Minnelied stehen zu Beginn der Verfasser und der Liedtitel.

➔ Achtung: Weil viele Minnelieder zu Entstehungszeiten keinen Titel hatten, nimmt man dafür heute gerne den **ersten** Vers!)



Ein **Abschnitt** in einem Minnelied nennt sich Strophe.



Jede **Zeile** in einem Minnelied heißt Vers.

Reimschema

Verse können sich nach unterschiedlichem Muster reimen. Um dieses herauszufinden, schaut man in der Regel das **letzte** Wort im Vers an.

- **Kreuzreim**: Die Verse reimen sich abwechselnd (= über Kreuz).
- **Paarreim**: Es reimen sich zwei Verse, die direkt aufeinander folgen.

Name: \_\_\_\_\_

*Ein Minnelied unter der  
Lupe*

Nr.



**Detektivarbeit**

Oh nein! Ritter Konrad hat bei der Übersetzung des mittelhochdeutschen Minnelieds einige Wörter vergessen. Kannst Du ihm helfen und die Lücken vervollständigen?

Walther von der Vogelweide

Bin ich dir **unmære** (= \_\_\_\_\_)

- 01 Bin ich Dir gleichgültig
- 02 so **enweiz ich** (= \_\_\_\_\_); ich liebe Dich.
- 03 Doch eines quält mich,
- 04 Du schaust zu mir her und an mir vorbei.
- 05 Das darfst Du nicht tun.
- 06 Ich halte solche Liebe nicht aus,
- 07 ohne sehr zu leiden.
- 08 Hilf mir sie ertragen, sie ist mir zu schwer.
- 09 Machst Du das aus Vorsicht,
- 10 dass Du mich so selten ansiehst?
- 11 Tust Du das **ze guote** (= \_\_\_\_\_),
- 12 dann gebe ich Dir keine Schuld.
- 13 So schau mir nicht in die Augen,
- 14 das sei Dir erlaubt,
- 15 und schau hinunter auf meinen **fuoz** (= \_\_\_\_\_),
- 16 wenn Du nicht mehr wagen kannst. Das sei Dein Gruß.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein Minnelied unter der  
Lupe

Nr.



- 17 swanne (= \_\_\_\_\_) ich sie alle betrachte,  
18 die mir aus guten Gründen gefallen,  
19 so bist und bleibst Du meine **frouwe** (= \_\_\_\_\_):  
20 Das kann ich wohl, ohne mich zu rühmen, sagen.  
21 Adlig und reich  
22 sind manche  
23 und stolz dazu.  
24 Vielleicht sind sie besser, Du bist **guot** (= \_\_\_\_\_).
- 25 Herrin, denk doch nach,  
26 ob ich Dir ein bisschen lieb sein könnte.  
27 Die Liebe eines Liebenden  
28 ist nicht gut, wenn nicht eine zweite dazukommt.  
29 Einseitige **minne** (= \_\_\_\_\_) taugt nichts,  
30 sie muss gemeinsam sein,  
31 so gemeinsam, dass sie zwei Herzen  
32 durchdringt, aber auch keines mehr.

Prinzessin Klara hat einige Tipps für Dich!

weiß ich's nicht

gut

gleichgültig

Herrin



Wann auch immer

Liebe

in guter Absicht

Fuß

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Ein Minnelied unter der  
Lupe*

Nr.



Schneide die einzelnen Abschnitte unter der gestrichelten Linie aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Klebe sie im Anschluss daran auf die dazugehörige Vorlage für Dein Entdeckerbuch.

.....

<b>I</b>	Die fehlende Beachtung durch die Herrin macht dem Mann aber schwer zu schaffen (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>W</b>	Ein Mann gesteht einer Herrin seine Liebe, obwohl er ihr nicht viel bedeutet (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>B</b>	Damit Liebe nämlich glücklich macht, muss sie von einem zweiten Herzen erwidert werden (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>O</b>	Deshalb bittet er die Herrin, ihre Gefühle ihm gegenüber zu überdenken (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>T</b>	Unter allen Frauen, egal ob adlig oder reich, ist die Herrin dem Mann nämlich am liebsten (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>S</b>	Er schlägt der Herrin einen geheimen Gruß vor, mit dem er erkennt, dass sie ihn beachtet (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>N</b>	So gerne würde er wissen, warum die Herrin sich so verhält (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>
<b>D</b>	Doch der Mann will ihr keine Vorwürfe machen, weil er die Gründe für ihr Verhalten nicht kennt (Vers ____ bis ____).	<input type="checkbox"/>

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Ein Minnelied unter der  
Lupe*

Nr.



### Vom Winde verweht

Hoppla! Prinzessin Klara wollte Ritter Konrad gerade den Inhalt des Minnelieds erklären, als ein Windstoß alle ihre Notizen durcheinandergewirbelt hat. Hilfst Du ihr, die Abschnitte wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen?



Klebe dazu die richtigen Textschnipsel in die jeweiligen Kästen. Ergänze außerdem die Versangaben sowie das Lösungswort.




Hast Du das Lösungswort erraten?

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein Minnelied unter der  
Lupe

Nr.



## Die Darstellung der Liebe im Minnelied

### Walthers von der Vogelweide

Unmögliche, unrealisierte Liebe im  
Minnesang

**Liebe zwischen dem Mann und der Her-  
rin im Minnelied:**

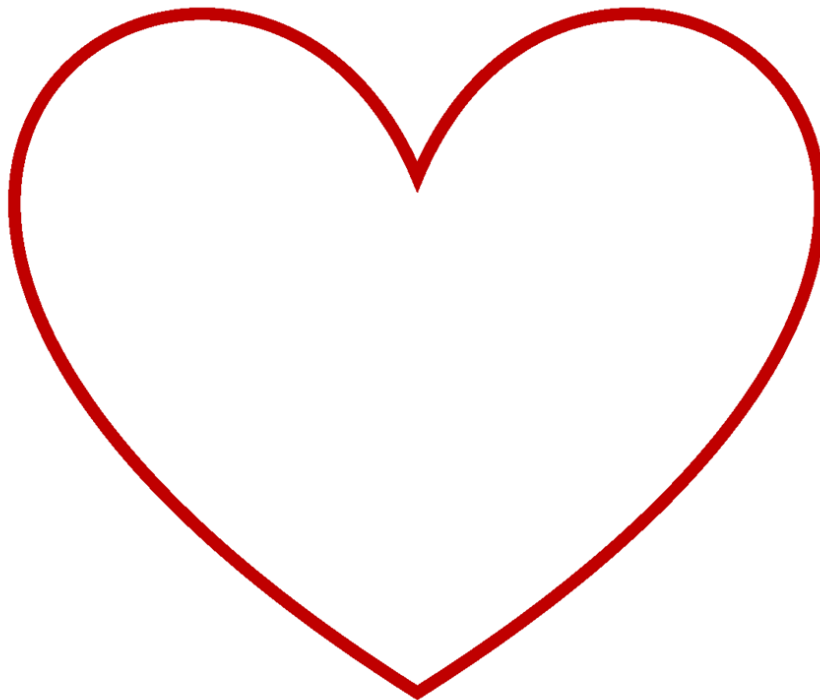
- Die Herrin verhält sich distanziert dem Mann gegenüber.
- Die Liebe des Mannes wird nicht erwidert.



„Die Liebe eines Liebenden ist nicht  
gut, wenn nicht eine zweite dazu-  
kommt.“ (V. 27f.)

**Beschriebene Anforderungen an glückli-  
che Liebe:**

- Die Liebe muss auf Gegenseitigkeit beruhen.
- Sie soll nicht von Außenstehenden gestört werden.



**Und wie ist es bei Dir?**

Zeige dem Ritter Konrad, dass beidseitige Liebe wirklich existiert.



Male dazu Lebewesen (Personen, Tiere) in das Herz, die Dich gerne haben und die Du auch gerne magst.



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Ein Minnelied unter der  
Lupe*

Nr.



**Hausaufgabe** 



Überlege Dir, was ein zerbrochenes Herz mit dem mittelhochdeutschen Minnesang zu tun hat.



Schreibe dem Ritter Konrad einen kurzen Brief, in dem Du ihm knapp erklärst, warum der Gegenstand auch zum Minnelied „Bin ich Dir gleichgültig“ von Walther von der Vogelweide passt!

**Lieber Ritter Konrad,**

bei Deinem Hilferuf an die Klasse hast Du gefragt, ob Dir jemand erklären kann, was das zerbrochene Herz mit Deinem gefundenen Minnelied zu tun hat. Vielleicht habe ich eine Antwort für Dich. Ich glaube nämlich, es liegt in der Kiste, weil...

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

\_\_\_\_\_

Liebe Grüße,

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Ein Minnelied hautnah*

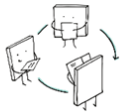
Nr.



### Qualitätskriterien für ein gutes Rollenspiel



Vermeide Abschweifungen und orientiere Dich an den **inhaltlichen Vorgaben!**



Gehe auf die **Redebeiträge** Deines Partners/Deiner Partnerin ein, um einen angenehmen **Redefluss** zu erzeugen!



Achte auf **Gestik** und **Mimik!** Unterstütze Deinen Text durch kleine Bewegungen, passende **Gesichtsausdrücke** und eine selbstbewusste **Körperhaltung!**



Halte **Blickkontakt** zu Deinem Gegenüber und zum Publikum! Schauge nicht nur auf Deine Notizen!

Hier ist Platz für weitere wichtige Regeln:

---

---

---

---

---

---

---

Und wie verhalte ich mich als Zuschauer/als Zuschauerin?

Verhalte Dich **leise** und höre **genau** zu!



Respektiere die Präsentation und **applaudiere** am Ende!



**Hinweis:** Die allgemeinen Tipps und Qualitätskriterien können genauso gut für Referate, Präsentationen oder weitere Situationen angewendet werden, in denen

Du mit oder vor anderen Menschen reden musst.



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Ein Minnelied hautnah*

Nr.



### Situationsbeschreibungen für das Rollenspiel

#### **PARTNER A**

Stelle Dir vor, Du bist in der Situation der **Herrin** und es gibt einen Mann, der Dir seine Liebe gesteht. Er wünscht sich nichts sehnlicher als Deine Beachtung, doch Du hast nicht die gleichen Gefühle wie er. Plötzlich triffst Du den Mann auf dem Marktplatz. Er nimmt all seinen Mut zusammen und spricht Dich an. Und was jetzt?



Überlege Dir gemeinsam mit Deinem Partner/Deiner Partnerin, wie ein Gespräch zwischen dem Mann und der Herrin auf dem Marktplatz verlaufen könnte. Berücksichtige dabei auch die Tipps für ein erfolgreiches Rollenspiel!



Halte Deine Überlegungen auf der Notizseite des Entdeckerbuchs in kurzen Stichpunkten fest. Sie werden Dir beim Rollenspiel helfen!

#### **PARTNER B**

Stelle Dir vor, Du bist in der Situation des **Mannes**. Du bist in die Herrin verliebt, doch leider schenkt sie Dir nicht die Beachtung, die Du Dir wünschst. Die Situation macht Dich ganz traurig und zu gerne würdest Du wissen, warum sie Deine Gefühle nicht erwidert. Als Du die Herrin auf dem Marktplatz triffst, nimmst Du all Deinen Mut zusammen und sprichst sie an. Was wird sie wohl sagen?



Überlege Dir gemeinsam mit Deinem Partner/Deiner Partnerin, wie ein Gespräch zwischen dem Mann und der Herrin auf dem Marktplatz verlaufen könnte. Berücksichtige dabei auch die Tipps für ein erfolgreiches Rollenspiel!



Halte Deine Überlegungen auf der Notizseite des Entdeckerbuchs in kurzen Stichpunkten fest. Sie werden Dir beim Rollenspiel helfen!

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Ein Minnelied hautnah*


Nr.



Ist er ihr gleichgültig?

### Das Minnelied hautnah

Dein Partner/Deine Partnerin und Du versetzt Euch in Eure vorgegebenen Rollen. Wie könnte ein Gespräch auf dem Marktplatz zwischen der Herrin und dem Mann ablaufen?

 Notiert Eure Überlegungen in die entsprechenden Kästen. Die Pfeile geben Euch den Gesprächsverlauf an!

**Mann**

**Herrin**









Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein Minnelied hautnah

Nr.

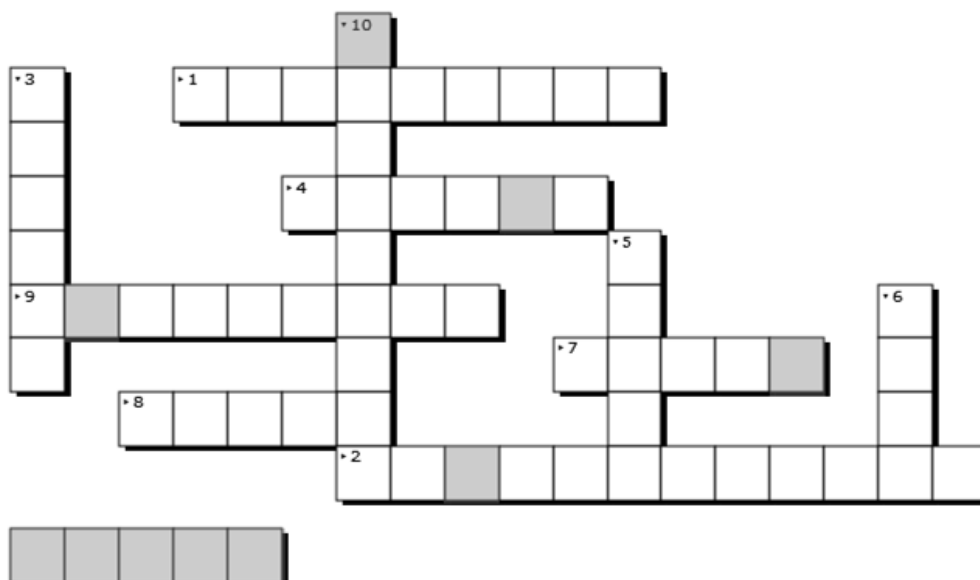


### Hausaufgabe

Du hast Dich jetzt schon intensiv mit Walthers von der Vogelweide Minnelied „Bin ich dir unzmære“ beschäftigt. Jetzt ist es an der Zeit, Dein neues Wissen unter Beweis zu stellen.



Fülle dazu das Kreuzworträtsel aus, indem Du die Fragen am Ende des Arbeitsblattes beantwortest. Wenn Du die Buchstaben in den grauen Kästchen in die richtige Reihenfolge bringst, erhältst Du ein Lösungswort! Solltest Du nicht weiterwissen, hilft Dir ein Blick in das Arbeitsblatt „Detektivarbeit“.



1. Wie muss die Liebe sein, damit sie glücklich macht?
2. Der Mann möchte wissen, ob er der Herrin ... ist.
3. Die Situation mit der Herrin ist dem Mann zu ...
4. Was will der Mann der Herrin nicht geben, wenn sie ihn aus guten Gründen nicht beachtet?
5. Mit welchem Adjektiv erfährt man heute, dass eine Herrin scheinbar viel Geld besitzt?
6. Wie viele Herzen müssen für glückliche Liebe beteiligt sein?
7. Das Verhältnis zwischen dem Mann und der Herrin entspricht dem Konzept der Höhen ...
8. Der Mann will nicht, dass die Herrin ihm in die ... schaut.
9. Wie ist Liebe, wenn sie unglücklich macht?
10. Was wünscht sich der Mann von der Herrin?

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Zwei Minnelieder im  
Vergleich*

Nr.



**Kann mir  
jemand sagen,  
was Liebe ist?**

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Zwei Minnelieder im  
Vergleich*

Nr.



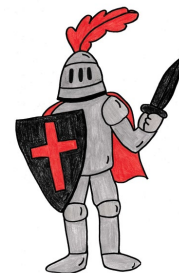
**Ein neues Minnelied**



Du hast Dich bereits ausführlich damit beschäftigt, was Liebe ist. Lies Dir das folgende Minnelied Walthers von der Vogelweide aufmerksam durch, in dem es ebenfalls um diese Frage geht. Der Ritter wird danach deine Hilfe benötigen!

**Walther von der Vogelweide  
Kann mir jemand sagen, was Liebe ist  
(= Saget mir ieman: waz ist minne)**

- 01 Kann mir jemand sagen, was Liebe ist –  
02 Zwar weiß ich davon etwas, doch wüsste ich gerne mehr darüber  
03 Wer sich gerade gut mit ihr auskennt,  
04 soll mich belehren, weshalb sie so weh tut.  
05 Ist Liebe wahre Liebe, tut sie gut;  
06 Tut sie aber weh, so heißt sie zu Unrecht Liebe.  
07 Doch ich weiß nicht, wie sie dann heißen soll.
- 08 Wenn ich richtig raten kann,  
09 was Liebe ist, dann sagt alle ja!  
10 Liebe ist das Glück zweier Herzen:  
11 Ist es gleich verteilt, dann ist die Liebe da.  
12 Wird es aber nicht geteilt,  
13 dann kann ein Herz allein die Liebe nicht halten.  
14 O weh, meine Herrin, wolltest Du mir doch helfen!
- 15 Herrin, ich trage allein zu schwer:  
16 Willst Du mir helfen, dann hilf zur rechten Zeit.  
17 Bin ich dir aber ganz und gar egal,  
18 dann sage es eindeutig, so gebe ich die Bemühungen auf  
19 und werde ein freier Mann.  
20 Doch Du sollst eines wissen: dass Dich wirklich  
21 niemand besser loben kann als ich.



Name: \_\_\_\_\_

Zwei Minnelieder im  
Vergleich

Nr.



**Ein neues Minnelied**

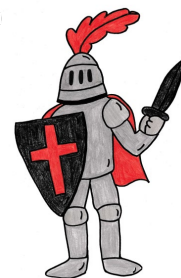


Du hast Dich bereits ausführlich damit beschäftigt, was Liebe ist. Lies Dir das folgende Minnelied Walthers von der Vogelweide aufmerksam durch, in dem es ebenfalls um diese Frage geht. Der Ritter wird danach deine Hilfe benötigen!

**Walther von der Vogelweide**

**Saget mir ieman: waz ist minne**

- 01 Saget mir ieman, waz ist minne –  
02 weiz ich des ein teil, sô west ich gerne ouch darumbe mê.  
03 swer sich rehte nu versinne,  
04 der berihte rehte mich wie si tuot sô wê.  
05 minne ist minne, tuot sie wol;  
06 tuot si wê, sô ne heizet si niht minne.  
07 sus enweiz ich wie si danne heizen sol.
- 08 Ob ich rehte râten künne  
09 waz diu minne sî, sô sprechent denne jâ.  
10 minne ist zweier herzen wünne,  
11 teilent sie gelîche, sô ist diu minne dâ.  
12 sol aber ungeteilet sîn,  
13 sô enkan si ein herze aleine niht enthalden.  
14 owê, woldest du mir helfen, frowe mîn!
- 15 Frowe, ich einetrage ein teil zo swære,  
16 wellest du mir helfen, sô hilf an der zît.  
17 sî aber ich dir gar unmære,  
18 daz sprich endelîche, sô lâze ich den strîf  
19 unde wirde ein ledic man.  
20 du solt aber einez wizzen: daz dich rehte  
21 lützel ieman baz danne ich geloben kan.



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Zwei Minnelieder im  
Vergleich

Nr.



Richtig oder falsch?

Und jetzt bist Du gefragt: Ritter Konrad hat Walthers von der Vogelweide Minnelied „Kann mir jemand sagen, was Liebe ist“ ebenfalls gelesen. Leider weiß er nicht genau, ob er alles richtig verstanden hat. Kannst Du ihn unterstützen?



Entscheide dazu, ob die folgenden Informationen **richtig** (R), **falsch** (F) oder **nicht im Text des Minnelieds zu finden** (/) sind.



Belege Deine Antwort am Text, indem Du die entsprechende **Versangabe** (V) notierst.

R   F   /

V. \_\_\_\_\_ 1. Glückliche Liebe zeichnet sich durch die Ungleichverteilung des Glücks zweier Herzen aus.

V. \_\_\_\_\_ 2. Der Mann im Minnelied weiß nichts über Liebe.

V. \_\_\_\_\_ 3. Bei dem Mann und der Herrin ist das Glück bereits gleich verteilt.

V. \_\_\_\_\_ 4. Der Mann sieht sich als den einzig wahren Liebhaber der Herrin an.

V. \_\_\_\_\_ 5. Liebe besteht nur zwischen den Herzen von einem Mann und einer Frau.

V. \_\_\_\_\_ 6. Der Mann findet, unglückliche Liebe trägt fälschlicherweise die Bezeichnung „Liebe“.

V. \_\_\_\_\_ 7. Wenn der Mann der Herrin gleichgültig ist, verliert er den Status eines freien Mannes.



-----  
   V. \_\_\_\_\_ 8. Die Herrin hat kein Interesse am Mann.

V. \_\_\_\_\_ 9. Der Mann erwartet eine eindeutige Aussage der Herrin.

V. \_\_\_\_\_ 10. Der Mann hat kein Interesse daran, mehr über die Liebe zu erfahren.

V. \_\_\_\_\_ 11. Jemand sagt dem Mann, was Liebe ist.

Name: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Zwei Minnelieder im  
 Vergleich

Nr.



**Ein Vergleich der zwei Minnelieder**

Du hast Dich jetzt schon ausführlich mit den Inhalten zweier Minnelieder Walthers von der Vogelweide beschäftigt. Doch wie ähnlich sind sich die beiden Texte?



Wende Dein bisheriges Wissen an und vergleiche die Minnelieder anhand der vorgegebenen Kriterien. Vervollständige hierzu stichpunktartig die Tabelle!

Kriterium	Bin ich Dir gleichgültig	Kann mir jemand sagen, was Liebe ist
<b>Formaler Aufbau</b>	- _____ Strophen mit jeweils _____ Versen = _____ - Titel = _____ _____	- _____ Strophen mit jeweils _____ Versen = _____ - Titel = _____ _____
<b>Gefühls- lage des Mannes</b>	_____ _____ _____ _____	_____ _____ _____ _____
<b>Einstel- lung der Herrin</b>	_____ _____ _____ _____	_____ _____ _____ _____
<b>Vorstellun- gen von glücklicher Liebe</b>	_____ _____ _____ _____	_____ _____ _____ _____

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Zwei Minnelieder im  
Vergleich*

Nr.



**Hausaufgabe** 



Nutze Dein bisheriges Wissen. Welche Elemente des Minnesangs sind in den Minneliedern „Bin ich Dir gleichgültig“ und „Kann mir jemand sagen, was Liebe ist“ zu finden?



Ergänze dazu den folgenden Lückentext mit den Begriffen aus dem Kasten!

Ritter Konrad ist der Meinung, die beiden Texte gehören zum Minnesang. Doch ist das wirklich der Fall? Nur, weil ein Text in \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ gegliedert ist, heißt das nicht unbedingt, dass er dem Minnesang zugeordnet wird. Der formale Aufbau liefert jedoch in der Tat einen ersten wichtigen Hinweis, weil der Minnesang auch als Liebeslied- \_\_\_\_\_ bezeichnet wird, also sichtbare Ähnlichkeiten mit Gedichten aufweist. Ein weiteres Untersuchungskriterium ist das der Entstehungszeit. Mit der Entstehung in der Sprachstufe des \_\_\_\_\_ ist die Grundlage dafür gelegt, die beiden Texte tatsächlich dem Minnesang zuzuschreiben. Außerdem ist \_\_\_\_\_ ein typischer Vertreter des Minnesangs. Neben den formalen Kriterien lohnt sich aber auch eine genauere Untersuchung des Inhalts. Im Zentrum beider Minnelieder stehen nämlich ein \_\_\_\_\_ und eine \_\_\_\_\_, was das mittelhochdeutsche Wort für \_\_\_\_\_ ist. Damit ist direkt ein weiteres Kriterium für den Minnesang erfüllt, die \_\_\_\_\_. Die Texte handeln nämlich von zwei Rollen und sind in Form eines Gedichts geschrieben. Das Verhältnis zwischen dem männlichen Rollen-Ich und der Herrin ist jedoch durch die \_\_\_\_\_ der Herrin gekennzeichnet, weshalb der Mann sehr traurig und von \_\_\_\_\_ Liebe geplagt ist. Die Unnahbarkeit der Herrin ist demnach typisch für das Konzept der \_\_\_\_\_. Beide Liebeslieddichtungen enthalten allerdings auch Elemente, die dem widersprechen, wenn der Mann mit der Gegenseitigkeit zweier Herzen die Anforderungen an \_\_\_\_\_ Liebe beschreibt.

**Begriffe zur Ergänzung des Lückentextes**

unglücklicher, Walther von der Vogelweide, Strophen, Mittelhochdeutschen, Verse, Herrin frouwe, Rollenlyrik, Höfen Minne, glückliche, Dichtung, männliches Rollen-Ich, Zurückweisung



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Zeitreise in die mo-  
derne Welt*

Nr.



### **Ich glaube, ich höre nicht richtig!**

Prinzessin Klara hat in letzter Zeit viele Lieder von Wincent Weiss gehört. Eines davon heißt „Wo die Liebe hinfällt“. Es beschäftigt sich – wie Minnelieder auch – mit der Liebe. Im Liedtext kann sie allerdings einige Wörter nicht richtig verstehen, weshalb sie Deine Hilfe benötigt.



Höre Dir dazu das Lied aufmerksam an. Du hast hierfür **zwei** Durchläufe Zeit.



Ergänze währenddessen die Lücken mit den fehlenden Wörtern. Wenn Du den Liedtext vervollständigt hast, darfst Du gerne mitsingen! 🎵

#### **Wincent Weiss Wo die Liebe hinfällt**

- 01 Sie ist für mich da, sie hält mich warm
- 02 Ich vergess' die \_\_\_\_\_ in ihren Arm'n
- 03 Sie tut mir gut und lenkt mich ab
- 04 Von all dem Stress, den ich so hab
- 05 Sie lässt mich träum'n von Haus und \_\_\_\_\_
- 06 Denk ich daran, kann ich's kaum erwarten
- 07 Sie schenkt mir Sonne an grauen Tagen
- 08 Trotzdem stellt sie mir tausend Fragen
  
- 09 Bin ich wirklich bereit für ein Leben zu zweit?
- 10 Oder ist es nicht \_\_\_\_\_, ich bleibe allein?
  
- 11 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
- 12 Auch wenn sie noch so nah ist, ey, ich kann sie nicht fühl'n
- 13 Ich frag mich, bin ich für sie blind, weil sie mir durch die Finger rinnt
- 14 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Zeitreise in die mo-  
derne Welt*

Nr.



- 15 Wenn's mir zu eng wird, dann brech ich ab
- 16 Ich will kein'n \_\_\_\_\_ und will kein'n Kontakt
- 17 Sie tut mir gut, aber macht mir Angst
- 18 Deshalb renn ich weg, ja, so schnell ich kann
  
- 19 Denn ich bin nicht bereit für ein Leben zu zweit
- 20 Ey, ich glaub es ist besser, ich bleibe allein
  
- 21 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
- 22 Auch wenn sie noch so nah ist, ey, ich kann sie nicht fühl'n
- 23 Ich frag mich, bin ich für sie \_\_\_\_\_, weil sie mir durch die Finger rinnt
- 24 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
  
- 25 Bin ich wirklich bereit für ein Leben zu zweit?
- 26 Oder ist es nicht besser, ich bleibe allein?
  
- 27 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen
- 28 Auch wenn sie noch so \_\_\_\_\_ ist, ey, ich kann sie nicht fühl'n
- 29 Ich frag mich, bin ich für sie blind, weil sie mir durch die Finger rinnt
- 30 Wo die Liebe hinfällt, da lass ich sie liegen



- 31 Warum, warum, warum lass ich sie liegen?
- 32 Warum, ey, warum, warum lass ich sie liegen?
- 33 Warum, warum, warum lass ich sie liegen?
- 34 Warum, ey, warum, ey, warum lass ich sie liegen?

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Eine Zeitreise in die moderne Welt*

Nr.



## Vergangenheits- Experte

Du hörst die Aussagen vom Moderator, die auf dem Arbeitsblatt zu sehen sind. Schau Dir die Textvorlage des Minnelieds aufmerksam an und teile dem Moderator mit, ob seine vorgelesene Aussage zu Deinem Text zutrifft oder nicht.

## Gegenwarts- Experte

Du hörst die Aussagen vom Moderator, die auf dem Arbeitsblatt zu sehen sind. Schau Dir die Textvorlage des modernen Lieds aufmerksam an und teile dem Moderator mit, ob seine vorgelesene Aussage zu Deinem Text zutrifft oder nicht.

## Moderator

Du bist für die Organisation des Arbeitsprozesses zuständig. Lies Deinen Gruppenmitgliedern nacheinander die verschiedenen Aussagen auf dem Arbeitsblatt vor. Die Experten müssen dann schauen, ob die Lösung für ihren Text zutrifft oder nicht.

Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Eine Zeitreise in die moderne Welt*

Nr.



### Walther oder Wincent?

Du weißt bereits, dass die Liebe nicht nur im Minnesang ein beliebtes Thema in Texten war. Aber wie wird die Liebe konkret dargestellt?

**X** Entscheide Dich, ob die jeweilige Aussage zu Walthers von der Vogelweide Minnelied „Bin ich dir unniære“ oder zu Wincent Weiss' modernem Lied „Wo die Liebe hinfällt“ gehört. Kreuze dazu den entsprechenden Namen des Verfassers an.

**Aber Achtung:** Es gibt auch Aussagen, die auf beide Texte zutreffen!

	Wincent	Walther
1. Die weibliche Person sorgt beim Mann unter anderem für positive, angenehme Gefühle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auch wenn andere Frauen besser sein können, hat der Mann keine Zweifel daran, dass die weibliche Person im Text die richtige Partnerin für ihn ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Aufgrund von Zweifeln entzieht sich der Mann dem Kontakt zur weiblichen Person.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Mann ist der Grund dafür, warum die Beziehung zur weiblichen Person eher schwierig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wegen der Ablehnung der weiblichen Person leidet der Mann unter der aktuellen Situation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Der Mann geht auf Distanz zur weiblichen Person, weil er sich über seine Gefühle unsicher ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Der Mann stellt sich vor, wie eine gemeinsame Zukunft mit der weiblichen Person aussehen könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Das Verhalten der weiblichen Person sorgt dafür, dass der Mann sehr viel über sein Verhältnis zu ihr nachdenkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Es geht um eine Liebesbeziehung, in der ein Partner mehr an ein glückliches Ende glaubt als der andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name: \_\_\_\_\_

Eine Zeitreise in die mo-  
derne Welt

Nr.

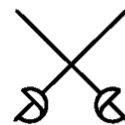
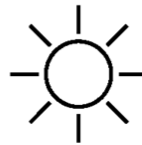


### Alt oder neu?

Wincent Weiss' „Wo die Liebe hinfällt“ und „Bin ich dir unmære“ von Walther von der Vogelweide handeln beide von der Liebe. Trotzdem gibt es inhaltlich gewisse Unterschiede.

Auf dem Arbeitsblatt findest Du kleine Bildchen, die zum Inhalt der Texte zugeordnet werden können. Doch zu welchem Text gehören sie? Ordne sie richtig zu, indem Du alles, was zu Wincent gehört, **rot** und alles, was zu Walther gehört, **grün** umkreist.

**Aber Achtung:** Nicht alle Bildchen passen wirklich zu einem der beiden Texte!



Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Das Ende einer gemeinsa-  
men Reise*

Nr.



### Ein Rückblick auf die gemeinsame Reise



Gemeinsam mit Ritter Konrad und Prinzessin Klara hast Du zahlreiche Abenteuer erlebt, in denen Du viel neues Wissen über den Minnesang als mittelhochdeutsche Liebeslieddichtung erworben hast. Doch wie blickst Du auf die Reise in die Vergangenheit zurück?



Notiere dafür Deine Meinung zu folgenden Fragen! Bewerte am Ende die Unterrichtssequenz, indem Du die entsprechende Anzahl an Sternen ausmalst.

Was hat Dir an der gemeinsamen Reise am besten gefallen? \_\_\_\_\_

---

---

---

Was hat Dich am meisten überrascht? \_\_\_\_\_

---

---

---

Was hat dich nicht so interessiert? \_\_\_\_\_

---

---

---

Was hast Du in den Unterrichtsstunden gelernt? \_\_\_\_\_

---

---

---



So bewerte ich die Unterrichtssequenz!

--




Name: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Flexible Differenzierungs-  
aufgaben*

Nr.



**Buchstabensalat** 



Notiere zu jedem Buchstaben ein Wort, das mit dem jeweiligen Buchstaben anfängt und inhaltlich mit dem Minnesang oder den beiden besprochenen Minneliedern zu tun hat!

W \_\_\_\_\_ T \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_ L \_\_\_\_\_


M \_\_\_\_\_ G \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_ S \_\_\_\_\_

P \_\_\_\_\_ D \_\_\_\_\_

V \_\_\_\_\_ B \_\_\_\_\_

A \_\_\_\_\_ U \_\_\_\_\_

**Buchstabensalat** 



Notiere zu jedem Buchstaben ein Wort, das mit dem jeweiligen Buchstaben anfängt und inhaltlich mit dem Minnesang oder den beiden besprochenen Minneliedern zu tun hat!

W \_\_\_\_\_ T \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_ L \_\_\_\_\_

M \_\_\_\_\_ G \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_ S \_\_\_\_\_

P \_\_\_\_\_ D \_\_\_\_\_

V \_\_\_\_\_ B \_\_\_\_\_

A \_\_\_\_\_ U \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Flexible Differenzierungs-  
aufgaben*

Nr.



**Mittelhochdeutsches Suchsel**



Suche die mittelhochdeutschen Wörter im Suchsel. Kreise alle gefundenen Wörter mit einem Bleistift oder einem Buntstift ein.

I	E	M	A	N	K	O	O	P	X	J	A
R	M	I	N	N	E	T	P	E	H	D	R
G	K	V	R	M	E	A	F	N	K	K	R
Q	A	U	W	U	B	C	R	A	E	N	T
S	Q	D	A	F	R	E	O	H	N	P	I
M	E	B	Z	I	U	C	U	T	W	O	M
D	K	T	Z	G	O	E	W	N	E	V	H
H	U	U	E	A	D	C	E	H	I	U	P
T	S	S	R	X	E	F	V	S	Z	H	E
S	W	E	R	N	R	P	J	M	U	O	T

Folgende Wörter sind im  
Suchsel versteckt:

naht, bruoder, ieman, tac,  
minne, wazzer, enweiz,  
swer, muot, frouwe

**Mittelhochdeutsches Suchsel**



Suche die mittelhochdeutschen Wörter im Suchsel. Kreise alle gefundenen Wörter mit einem Bleistift oder einem Buntstift ein.

I	E	M	A	N	K	O	O	P	X	J	A
R	M	I	N	N	E	T	P	E	H	D	R
G	K	V	R	M	E	A	F	N	K	K	R
Q	A	U	W	U	B	C	R	A	E	N	T
S	Q	D	A	F	R	E	O	H	N	P	I
M	E	B	Z	I	U	C	U	T	W	O	M
D	K	T	Z	G	O	E	W	N	E	V	H
H	U	U	E	A	D	C	E	H	I	U	P
T	S	S	R	X	E	F	V	S	Z	H	E
S	W	E	R	N	R	P	J	M	U	O	T

Folgende Wörter sind im  
Suchsel versteckt:

naht, bruoder, ieman, tac,  
minne, wazzer, enweiz,  
swer, muot, frouwe

## 4. Kommentierte Bibliografie

### Primärquellen

Kasten, Ingrid & Kuhn, Margherita: Deutsche Lyrik des frühen und hohen Mittelalters. Frankfurt am Main 1995.

Philologisch gute Ausgabe zentraler Texte des deutschen Minnesangs bis zu Walther von der Vogelweide. Hilfreich für den Unterricht sind die meist guten Übersetzungen und vor allem die Ausführungen zu den einzelnen Autoren sowie die Kommentare zu den jeweiligen Liedern.

Lyrik des deutschen Mittelalters. Digitale Edition (<https://ldm-digital.de/>)

Online-Projekt, dessen Ziel es ist, „die deutschsprachige Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts neu aus den Quellen herauszugeben, und zwar in Form einer frei verfügbaren Online-Ausgabe“.

Walther von der Vogelweide: Leich, Lieder, Sangsprüche. 15., veränderte und um Fassungseditionen erweiterte Auflage der Ausgabe Karl Lachmanns. Aufgrund der 14., von Christoph Cormeau bearbeiteten Ausgabe neu herausgegeben, mit Erschließungshilfen und textkritischen Kommentaren versehen von Thomas Bein. Edition der Melodien von Horst Brunner. Berlin / Boston 2013.

Die historisch-kritische Standardausgabe für wissenschaftliches Arbeiten mit den Texten Walthers mit einem Abdruck verschiedener Fassungen und einem Blick auf mögliche Melodien der Lieder. Besonders hilfreich sind die Erschließungshilfen sowie das Begriffsglossar.

Weiss, Wincent: Wo die Liebe hinfällt. <https://www.songtexte.com/songtext/wincent-weiss/wo-die-liebe-hinfaellt-g3aea137.html>.

## Forschungsliteratur

Bumke, Joachim: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter. Originalausgabe. 12. Auflage. München 2008.

Ein Standardwerk für alle, die nicht nur den auf entsprechenden Internetseiten zu findenden Plattitüden über die Hochzeit der Ritter und höfischen Damen folgen wollen. Aus den Quellen (mit neuhochdeutscher Übersetzung) versucht Joachim Bumke ein differenziertes und höchst lesenswertes Bild dieser höfischen Gesellschaft zu entwerfen. Aufgrund vieler Einzelkapitel auch sehr gut als Leitfaden für spezifische Unterrichtsprojekte verwendbar.

Hahn, Gerhard: Walther von der Vogelweide. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Band 10. Hg. von Burghart Wachinger, Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder u. Franz Josef Worstbrock. Berlin 2010, S. 665–697.

Das Verfasserlexikon ist eine Art qualitativ hochwertiges Wikipedia in Buchform für diejenigen, die sich mit der mittelalterlichen Literatur befassen. Hier finden sich erste Einträge zu allen deutschsprachigen mittelalterlichen Autor:innen und Texten.

Beate Kellner, Susanne Reichlin, Alexander Rudolph (Hg.): Handbuch Minnesang. Berlin / Boston 2021.

Aktuellste, ausführlichste und auch hilfreichste Einführung in das ausufernde Feld Minnesang. Viele Einzelartikel liefern einen schnellen Überblick über zentrale Autoren, Untergattungen und Thematiken, die im Minnesang verhandelt werden oder die wichtig für sein Verständnis sind.

Marquardt, Tristan: Unmögliche Liebe. Eine kurze Einführung in den Minnesang. In: Wagner, Jan & Marquardt, Tristan (Hg.): Unmögliche Liebe. Die Kunst des Minnesangs in neuen Übertragungen. Zweisprachige Ausgabe. München 2017, S. 11–22.

Leistet für eine Einführung auf 10 Seiten alles, was auf diesem knappen Raum leistbar ist. Ist im zurecht hochgelobten Buchprojekt ‚Unmögliche Liebe‘ zu finden, in dem Gegenwartsautor:innen die alten Texte (die mittelhochdeutschen Vorlagen sind jeweils auch mit abgedruckt) in die Gegenwart transportiert haben.

Spinner, Kaspar H.: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 200 (2006), S. 6–16.

Kaspar H. Spinner formuliert 2006 „Elf Aspekte“ literarischen Lernens, die Text, Subjekt- und Kompetenzorientierung als Einheit in den Mittelpunkt des Literaturunterrichts stellen. Indem hiermit sowohl die Potenziale von literarischen Werken für den Unterricht als auch die Lernpotenziale der Schüler bestimmbar werden, hilft dieser Ansatz den Lehrkräften aller Jahrgangsstufen insbesondere dabei, die Entwicklung eines literarischen Lesers von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II zu fördern.

### **Internetseiten (alle zuletzt abgerufen am 24.02.2026)**

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2014): Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele sowie Alltagskompetenz und Lebensökonomie. <https://bycs.link/d2VU2D>.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2014): Fachlehrplan Deutsch 3/4. <https://bycs.link/kq8RUz>.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hg.): Beschlüsse der Kultusministerkonferenz. Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004. [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2022/2022\\_06\\_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-Primarbereich-Deutsch.pdf).



University  
of Bamberg  
Press

Der siebte Band der Reihe *MimaSch* bietet erprobte Materialien zum Thema Minnesang für die vierte und fünfte Jahrgangsstufe. Grundlage bilden zwei Lieder Walthers von der Vogelweide, anhand derer die Schülerinnen und Schüler in einer altersgerechten Analyse zentrale Kompetenzen für ihre weitere Schullaufbahn erwerben – von der Gedichtinterpretation bis hin zu einem ersten Einblick in die Sprachgeschichte des Deutschen.

Im Zentrum stehen drei Doppelstunden, die flexibel erweiterbar sind, etwa durch einen Vergleich mit einem aktuellen Lied von Wincent Weiss. Das einführende Kapitel liefert Lehrkräften zudem eine thematische Hinführung, eine curriculare Verortung und konkrete Hinweise für die Umsetzung im Unterricht. Oberste Priorität besitzt eine Orientierung an den Vorgaben der Bildungsstandards für die Primarstufe.

Dieser Band möchte Lehrkräfte ermutigen, mit ungewöhnlichen, aber lohnenden Texten wie der mittelhochdeutschen Liebeslieddichtung zu arbeiten – und zeigt anhand der positiven Rückmeldungen aus der Schulpraxis, wie gewinnbringend solche Projekte sein können.



ISBN 978-3-98989-069-5



9 783989 890695

[www.uni-bamberg.de/ubp/](http://www.uni-bamberg.de/ubp/)